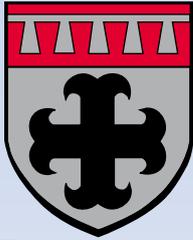


Gemeindebote

Informationsblad

vun der Gemeng BECH

80/ 2008



Bech
Altrier
Blumenthal
Geyershof
Graulinster
Hemstal
Hersberg
Kobembourg
Rippig
Zittig



September 2008

Heures d'ouverture de l'administration communale Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag/Lundi:	8.00 – 12.00	<u>après-midi fermé au public</u>
Dienstag bis Freitag:	8.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Mardi à Vendredi:		
Donnerstag/Jeudi:	8.00 – 12.00	13.00 – 19.00

Numéros téléphoniques utiles : Nützliche Telefonnummern :

Administration communale:

Central tél. :	790 168-1
Secrétariat :	790 168-20
Recette:	790 168-21
Fax :	790 674
E-mail :	bech@pt.lu
Internet :	www.bech.lu
Service technique :	790 672
Fax :	799 460

Collège échevinal :

Marc Pitzen, bourgmestre:	799 626
Edmond Schintgen, échevin :	790 190
Camille Kohn, échevin :	790 484

Ecoles et cantine:

Primaire Berbourg :	71 93 63-1	-
Préscolaire Bech :	790 419	
Préscolaire Altrier:	790 730	
Précoce Hemstal :	790 820	
Becher Kannerkichen	790 168-23	
E-mail :	becherkannerkichen@hotmail.com	

Urgences et services sociaux:

Appel de secours :	112
Police-urgence :	113
Brigade de Police Junglinster:	24 474-200
Brigade de Police Echternach :	24 472-500
Assistance sociale :	72 03 02-208
Hëllef doheem :	72 73 88
Aide familiale :	40 49 49

Mit der vorliegenden Nummer 80 des Gemengebuet welche wie immer pünktlich vor Schulbeginn erscheint, gehen die Sommerferien vorbei und für viele von uns ist schon wieder der berufliche Alltag eingeleitet. Unsere Schüler werden feststellen, dass der Bau der Maison Relais in Berbourg schnell voranschreitet, und dass der Wunsch im September 2009 einziehen zu können, vielleicht in Erfüllung gehen kann. Unseren Lehrern und Schüler sei zu Beginn des neuen Schuljahres jedenfalls eine arbeitsreiche und lehrsame Zeit gewünscht.

Mit dem Abschluss des Kollektivurlaubs im Baugewerbe fangen aber auch mit neuer Frische die Arbeiten an unseren zahlreichen Baustellen in der Gemeinde (und in Berbourg) wieder an. So stehen neben den bereits bestehenden Arbeiten die folgenden Projekte kurz vor ihrer Ausführung: Der Umbau der Becher Gare welche durch Grundstückfragen in Verzug geraten war, steht unmittelbar vor seiner Weiterführung, ab September wird hier wieder der Bagger rollen. Der Gemeinderat hat die verflossene Zeit genutzt um mit dem Architekten das Projekt in einem wesentlichen Punkt umzugestalten. Das geplante Charly-Museum wird in einem Raum integriert werden, wo der Mieter ebenfalls ein Restaurant betreiben kann. Die Becher Gare wird somit an Attraktivität gewinnen, und bietet dem Betreiber weitere Erwerbsmöglichkeiten.

Ebenfalls noch in diesem Herbst wird Rippig an unser Trinkwassernetz angeschlossen. Die Firma Heirens welche den Auftrag erhalten hat, wird neben dem Verlegen der Wasserleitung, ebenfalls die Fahrradpiste von Hemstal-Gare nach Rippig verbreitern. Der Schöffenrat ist noch immer gu-

ter Hoffnung, dass auch noch in diesem Herbst, die Wasserleitung von Altrier nach Bech-Grassebierg verlegt wird und der Vizinalweg von Bech nach Altrier erneuert werden kann. Dieses Projekt ist ein administrativer Dauerbrenner und seine Ausführung scheiterte bisher, trotz unserem guten Willen und vielen Interventionen, an den zahlreichen Verwaltungshürden die hier aufgestellt wurden.

Nachdem die Dorferneuerung in Hemstal abgeschlossen ist, wurde während einem gediegenen Fest die Einweihung gefeiert, dies in Anwesenheit von Bautenminister Claude Wiseler, dem Gemeinderat, den Hemstaler Bürgern, sowie den vom Projekt betroffenen Staats- und Gemeindebeamten und -arbeitern. Aber noch sind wir nicht fertig im "Gronn", nach der gelungenen Renaturierung der Laangbaach, gehen die Arbeiten am Großprojekt Kläranlage zügig voran.

Auch noch in diesem Jahr wird die Gemeinde sich mit drei weiteren Projekten befassen. Der Ortseingang von Kobenbour soll ein neues Gesicht bekommen, dem Studienbüro Best wurde ein entsprechender Auftrag erteilt, der Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dieser längst fälligen Angelegenheit befassen und über dieses Projekt beraten.

Eine weitere wichtige Aufgabe wird die Erneuerung der Kläranlagen in Bech und Hersberg sein. Der Schöffenrat hat sich bereits mit dem Wasserwirtschaftsamt getroffen, auch hier wurde bereits eine Studie in Auftrag beraten. Diese Projekte werden sicherlich nicht nur den jetzigen Gemeinderat sondern auch seinen Nachfolger befassen, Kläranlagenprojekte sind nicht nur kostspielig, sondern wie die Erfahrung zeigt,

oft äußerst langwierig.

Mit der letzten Nummer unserer Gemeindezeitung für dieses Jahr, hätte man die vorliegenden Zeilen auch nützen könne um Bilanz zu ziehen über die letzten drei Jahre, der ersten Hälfte der Legislaturperiode in der Gemeinde. Mit seiner aus über 100 Punkten bestehenden Schöffenratserklärung, hatte der Schöffenrat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt für seine Arbeit in der Gemeinde.

Viele dieser Punkte wurden bereits ausgeführt, befinden sich in der Ausführung, einige sind noch in der Planung. Der interessierte Bürger sollte sich die Zeit nehmen um auf unserer Internetseite die Schöffenratserklärung nachzulesen und seine eigene Bilanz ziehen über das was in den vergangenen drei Jahren in unserer Gemeinde geleistet wurde.

Der Schöffenrat
September 2008

LEITARTIKEL

**GEMEINDERATS-
SITZUNG**

29. April 2008

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Tagesordnung

1. Berichte der letzten Sitzung.
2. Schulorganisation 2008/2009 betreffend den Vorschulunterricht
3. Schaffung eines zusätzlichen Lehrerpostens im Primärschulunterricht
4. Prinzipielle Genehmigung des Gemeinderates betreffend eine Immobilientransaktion im Rahmen des Projektes „Becher Gare“
5. Prinzipielle Genehmigung des Gemeinderates zum Verkauf eines Landstreifens in Altrier entlang dem Weg „Becher Bierg“
6. Erteilung der Genehmigung an die Kirchenfabrik Hemstal zum Verkauf von Kirchenland an die Gemeinde Bech
7. Genehmigung einer notariellen Urkunde
8. Genehmigung einer Konvention für das neue LEADER-Programm 2007/2013
9. Ernennung eines Delegierten für die neue LEADER-Phase
10. Ernennung eines Delegierten in die Überwachungskommission des Alters- und Pflegeheimes in Junglinster
11. Ernennung von Kandidaten in die neu zu schaffende Mietkommission des Kantons Echternach
12. Einführung einer Infrastrukturtaxe
13. Genehmigung von Abrechnungen außergewöhnlicher Arbeiten und Ausgaben im Haushalt

Auf Vorschlag des Schöffenrates, beschloss der Gemeinderat einstimmig Punkt 5 der Gemeinderatssitzung von der Tagesordnung zu streichen, weil sich die betroffene Immobilientransaktion mittlerweile erübrigt hat.

Punkt 1: Die Protokolle aus der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2008 wurden von den Gemeinderatsmitgliedern unterschrieben.

Punkt 2: Im Vorfeld zu der Gemeinderatssitzung fand bereits am 23 April eine Sitzung der Schulkommission im Beisein von Inspektor Pierre Reding statt.

Die Früherziehung wird wie in den vergangenen Jahren in der Schule in Hemstal abgehalten. 10 Kinder können diese ab Beginn des Schuljahres besuchen und 6 können im Laufe des Jahres folgen. Da in der Früherziehung keine Schulpflicht besteht, wird die definitive Kinderzahl erst nach Ablauf der Einschreibungsfrist feststehen. Frau Peters-Neve Danielle ist die zuständige Lehrerin, assistierende Person ist Frau Kohn Josée. Da Frau Peters einen Halbtagsposten bekleidet, bleibt noch eine weitere Person einzustellen um die restlichen Schulstunden abzuhalten. Diese Aufgabe wird momentan von Frau Hilger Tessy ausgeführt.

Die Vorschule werden nächstes Schuljahr insgesamt 26 Kinder besuchen, 15 davon sind in der Spielschule in Bech eingeschrieben und 11 in Altrier. Wie im laufenden Schuljahr auch, wird Frau Arend Suzanne als Lehrerin in Bech fungieren und Frau Thill-Buchmann Simone in Altrier.

Diese provisorische Schulorganisation für das Jahr 2008/2009 wurden dementsprechend von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Im Rahmen der Schulorganisation wurde der Gemeinderat ebenfalls mit einem Antragsgesuch eines auswärtigen Schülers befasst. Frau Peters-Neve Danielle, beantragte die Aufnahme ihrer Tochter Emma in die Früherziehung in Hemstal, wo sie selbst Lehrerin ist. Der zuständige Inspektor, Pierre Reding, und die Schulkommission gaben ein positives Gutachten zu diesem Antrag ab. Der Bürgermeister erklärte, dass aufgrund der Schülerzahlen, die Aufnahme eines zusätzlichen Schülers die Schulorganisation nicht beeinträchtigen wird. Mehrere Gemeinderatsmitglieder waren der Meinung, dass diese Möglichkeit dann nicht nur auf das Lehrpersonal beschränkt sein soll, sondern für sämtliche nicht ansässige Gemeindebedienstete gegeben sein sollte. Mit 5 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen entschied der Gemeinderat somit dem Antrag von Frau Peters stattzugeben. Im Prinzip wird in Zukunft die Aufnahme der Kinder von nicht gemeindeansässigen Gemeindebediensteten ermöglicht. Jeder Antrag muss jedoch vom Gemeinderat abgewogen werden, dies aufgrund der jeweiligen Schulorganisation.



Punkt 3: Der Bürgermeister, Marc Pitzen, teilte mit dass im Primärschulunterricht in Berburg nächstes Schuljahr voraussichtlich 221 Kinder studieren werden. Da die Schülerzahl im 3. Schuljahr relativ hoch mit 42 Schülern sein wird, wurde im Exekutivbüro des Syndikats SYNECOSPOT, ebenso wie vom Schulinspektor, Pierre Reding, vorgeschlagen, diesen Jahrgang in 3. Klassen aufzuteilen. Es wird deshalb notwendig sein eine zusätzliche Lehrperson einzustellen, was, laut den Statuten des SYNECOSPOT, dem Gemeinderat von Bech obliegen wird. Die dementsprechende Schulorganisation des Primärschulunterrichts wird dem Vorstand des SYNECOSPOT in seiner Sitzung vom 7. Mai 2008 zwecks Genehmigung unterbreitet. Alle Gemeinderatsmitglieder sprachen sich für die Schaffung des notwendigen provisorischen Posten für das Schuljahr 2008/2009 im Primärschulunterricht aus

Punkt 4: Da bei den Verhandlungen zur Immobilientransaktion im Rahmen des Projektes „Becher Gare“ noch keine Einigung getroffen wurde, wurde diese Entscheidung auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Punkt 5: Wie eingangs der Sitzung erwähnt, wurde dieser Tagesordnungspunkt gestrichen.

Punkt 6: Im Rahmen der Projekte zum Bau einer Kläranlage für die Ortschaften Zittig, Hemstal und Rippig sowie der Renaturierung des Baches „Laangbaach“ im „Hemstelergrund“ haben die Kirchenfabrik Hemstal und der Schöffenrat eine Immobilientransaktion vereinbart, gemäß welcher verschiedene, von der Gemeinde benötigten Grundstücke, an diese verkauft werden. Laut einem Dekret aus dem Jahre 1809 müssen die Kirchenfabriken eine Genehmi-

gung seitens der Gemeinde erhalten, um solche Immobiliengeschäfte abzuschließen. Der Gemeinderat zeigte sich einstimmig damit einverstanden, dass die Kirchenfabrik Hemstal verschiedene Grundstücke an die Gemeinde verkauft. Nachdem die Kirchenfabrik nun die erforderliche Genehmigung vom Bistum erhalten hat, kann eine notarielle Urkunde abgeschlossen werde, welche dann wiederum dem Gemeinderat zwecks Gutheißung unterbreitet werden muss.

Punkt 7: Ebenfalls im Rahmen des Projektes zur Renaturierung des Baches „Laangbaach“ schloss der Schöffenrat einen Kaufvertrag mit der Dame Juckum Gabrielle ab, gemäß welchem die Gemeinde zwei Grundstücke von einer Gesamtgröße von 16,40 Ar zum Preis von 3.280 € kauft. Die diesbezügliche notarielle Urkunde, aufgestellt durch Notar Henri Bech aus Echternach, wurde von allen Gemeinderatsmitgliedern bewilligt.

Punkt 8: Die erste Phase der Entwicklung im ländlichen Raum gegründete LEADER Initiative im Raum Müllerthal kam Ende vergangenen Jahres zum Abschluss. Nachdem durch das nationale und europäische Programm zur Entwicklung im ländlichen Raum, neue Fördermittel für die nächste Phase zur Verfügung gestellt wurden, waren die teilnehmenden Gemeinden und Vereinigungen dazu aufgerufen sich neu zu gründen. Laut der vorgelegten Konvention, gemäß welcher sich die Gruppierung nun „Groupe d'Action Locale LEADER Mullerthal“ benennt, ist die finanzielle Beteiligung der Gemeinden auf 6 € pro Einwohner festgesetzt. Der vorgelegte Text wurde einstimmig vom Gemeinderat gutgeheißen.

Punkt 9: Laut der neu genehmigten Konvention, ist jede Ge-

meinde dazu aufgerufen einen neuen Delegierten und Ersatzdelegierten in dieser Gruppierung zu benennen. Nach geheimer Wahl wurden bei sechs Stimmen und einer Enthaltung Herr Edmond Schintgen zum effektiven Delegierten, und Frau Schiltz-Stoos Christiane zum Ersatzdelegierten, gewählt.

Punkt 10: In der Sitzung vom 26. Februar 2008 beschloss der Gemeinderat sich finanziell am Alters- und Pflegeheim in Junglinster zu beteiligen. Gemäß der angenommenen Konvention muss jede unterzeichnende Partei einen Vertreter und einen Ersatzvertreter in die Überwachungskommission benennen. Nach geheimer Wahl wurde Herr Edmond Schintgen einstimmig zum Vertreter der Gemeinde und, bei sechs Stimmen und einer Enthaltung, Herr Emile Bohnenberger, zum Ersatzvertreter, ernannt.

Punkt 11: Laut dem neu eingeführten Mietgesetz, sind für die Gemeinden mit weniger als 6.000 Einwohnern nun regionale Mietkommissionen vorgesehen und die lokalen Mietkommissionen werden somit abgeschafft. Für die Gemeinde Bech wird die Mietkommission des Kantons Echternach zuständig sein, welche ihren administrativen Sitz dann auch bei der Gemeinde der Stadt Echternach hat. Alle Gemeinden des Kantons sind aufgerufen dem Distriktskommissar etwaige Kandidaten welche in der regionalen Mietkommission teilnehmen möchten, vorzuschlagen. Da in der Gemeinde Bech bisher nicht ausreichend Kandidaten ihr Interesse bekundeten um in einer lokalen Mietkommission mitzuarbeiten, beschlossen alle Gemeinderatsmitglieder keinen Kandidaten vorzuschlagen.

**GEMEINDERATS-
SITZUNG**

29. April 2008

und

13. Juni 2008

Punkt 12: In der Sitzung vom 4. Dezember 2007 beschloss der Gemeinderat, im Rahmen einer allgemeinen Taxenerhöhung, ebenfalls die Gebühr für die Fronttaxe zu erhöhen. Dies wurde jetzt vom Innenminister verworfen mit der Begründung, dass eine solche Gebühr nicht mehr vom Gesetz vom 19. Juli 2004 über die kommunale Bebauung und Entwicklung vorgesehen ist. Die Oberbehörde verwies jedoch auf die Möglichkeit der Einführung einer Infrastrukturtaxe. Diese soll als Finanzierungshilfe für öffentliche Einrichtungen und Infrastrukturen gelten, welche notwendig werden durch den Bau von neuen Wohnungen und durch die daraus resultierende steigende Bevölkerungszahl. Der Schöffenrat schlug deshalb die Einführung einer solchen Gebühr in Höhe von 5.000 € vor, dies im Falle der Schaffung einer zusätzlichen Wohneinheit oder jeder anderen Konstruktion. Nach längeren Diskussionen einigte man sich darauf diese Gebühr vorerst nur für neue Wohneinheiten zu erheben. Mit 5 Ja-Stimmen einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Taxe geltend als Beteiligung an der Finanzierung von öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturen in Höhe von 5.000 €, welche zahlbar ist im Falle der Schaffung von jeglicher zusätzlicher Wohneinheit.

Punkt 13: Die Gemeindeverwaltung stellte eine ganze Reihe von Abrechnungen außergewöhnlicher Arbeiten auf, welche in den letzten Jahren ausgeführt und abgeschlossen wurden. Der Gemeinderat erteilte bei allen Abnahmen seine Zustimmung, sodass diese Ausgaben nun endgültig aus der Buchführung genommen werden können.

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Abwesend entschuldigt: WEBER Jean

Tagesordnung

1. *Berichte der letzten Sitzung*
2. *Ernennung von Lehrpersonal im Primärschulunterricht (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)*
3. *Genehmigung des Gemeinderates betreffend zwei Immobilientransaktionen im Rahmen des Projektes „Becher Gare“*
4. *Genehmigung einer Konvention mit der Gemeinde Consdorf betreffend eine interkommunale Kooperation im Feuerwehrwesen*
5. *Genehmigung eines Vertrages mit SERVIOR betreffend die Organisation des Essens auf Rädern ab dem 1. Juli 2008.*
6. *Liste des säumigen Schuldner des Jahres 2007*
7. *Anpassung der Schulsubventionen für Studenten im postprimären Unterricht*
8. *Vereinssubsidien*
9. *Subsidiengesuche*

Punkt 1: Die Gemeinderatsbeschlüsse der Sitzung vom 29. April 2008 wurden von den anwesenden Räten unterschrieben.

Punkt 2: Bei diesem Punkt handelt es sich um eine Personalentscheidung, welche laut Gesetz, unter Ausschluss der Öffentlichkeit getroffen werden muss. Nach geheimer Wahl wurde Fräulein LASCHE Danielle aus Scheidgen einstimmig auf den definitiven Lehrposten im Primärschulunterricht gewählt.

Punkt 3: Bei der Grundstücksfrage im Projekt „Becher Gare“ fand der Schöffenrat eine Einigung mit den betroffenen Be-

sitzern. Mit den jeweiligen Besitzern, den Eheleuten Bohnenberger-Pündel Gaston und Herrn Steffes Victor, wurden zwei Kaufvereinbarungen abgeschlossen, gemäß welchen die Gemeinde die notwendigen Parzellen zum Preis von 5.000 € pro Ar abkauft. Beide Vereinbarungen wurden vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Bei der Abstimmung zum Kaufvertrag mit der Familie Bohnenberger nahm Rat Emile Bohnenberger wegen Befangenheit nicht teil.

Punkt 4: Seit längerer Zeit bereits sind die noch aktiven Feuerwehrleute aus der Gemeinde Bech im Feuerwehrkorps der Gemeinde Consdorf tätig und nehmen auch regelmäßig an deren Übungen teil. Im Falle eines Zwischenfalls auf dem Gebiet unserer Gemeinde ist es dann auch die Feuerwehr Consdorf die eingeschaltet wird. Um diese interkommunale Zusammenarbeit schriftlich festzuhalten, arbeiten die beiden Verwaltungen eine Konvention aus in welcher unter anderem die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Bech am Feuerwehrwesen der Gemeinde Consdorf festgeschrieben ist und welche Rechte aus dieser Beteiligung entstehen. Alle Gemeinderatsmitglieder sahen die Notwendigkeit dieser Kooperation ein, da jede Gemeinde verpflichtet ist über eine handlungsfähige Feuerwehr zu verfügen, was seit einiger Zeit leider nicht mehr der Fall ist.

Punkt 5: Wie bereits im letzten Gemeindegubet erwähnt, entschied der Gemeinderat sich prinzipiell auf das neue, von SERVIOR vorgeschlagene System, für Essen auf Rädern umzusteigen. Dem Kunden wird das vorgekochte Essen kalt angeliefert und dieser kann es dann mit Hilfe einer zur Verfügung gestellten Induktionsplatte zu gewünschter Tages-

-zeit selbst aufwärmen. Die diesbezügliche schriftliche Vereinbarung mit SERVIOR, in welcher die finanziellen Modalitäten und die angebotenen Dienstleistungen festgehalten sind, wurde von allen Gemeinderäten angenommen. Für den Kunden bleibt der Preis für das Essen auf Rädern bei 7,50 € pro Essen.

Um den neuen Dienst anbieten zu können, benötigt die Gemeinde jedoch Induktionsplatten, deren Anschaffungspreis bei 435,85 € liegt, welche dann den Beziehern von Essen auf Rädern zur Verfügung gestellt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Kautiön in Höhe von 200 € für die Bereitstellung einer Platte festzusetzen. Dieser Betrag wird dem Bezieher nach Rückerlangung der Induktionsplatte wieder von der Gemeinde zurückerstattet.

Punkt 6: Die vom Gemeindeeinnehmer aufgestellte Liste der säumigen Schuldner des Jahres 2007 beläuft auf einen Betrag von insgesamt 5.668,70 €. Der Gemeinderat entschied dem Wassersyndikat Zittig eine teilweise Entlastung zuzugestehen. Schöffe Camille Kohn nahm wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil. Wegen einem Leitungsbruch war der Verbrauch letztes Jahr extrem hoch, sodass das Syndikat der Gemeinde 1.018,67 € schuldet. Der Gemeinderat nahm deshalb den Durchschnittsverbrauch der letzten Jahre in Betracht und befreit das Syndikat somit von der Zahlung von 594,62 €, sodass ein Restbetrag von 424,05 € zu schulden bleibt. Die restlichen Schuldner sollen allesamt vom Einnehmer verfolge werden.

Punkt 7: Die Studentensubventionen wurden zuletzt im Jahre 2000 angepasst. Bisher erhielten Studenten im postprimären Unterricht und bei

weiterführenden Studien, 50 € für ein geschafftes Jahr und 100 € für einen Diplomabschluss. Auf Vorschlag des Schöffensrates, beschloss der Gemeinderat einstimmig diese Prämien auf 75 € respektiv 150 € anzuheben. Bleibt noch zu bemerken, dass der Schöffensrat ab diesem Jahr beabsichtigt eine kleine Feier zu veranstalten bei der die erfolgreichen Schüler dann ihre Belohnung persönlich erhalten werden.

Punkt 8: Die Musikgesellschaft „Bech-Berbuenger Musek“ hatte eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde angefragt, wegen der angefallenen Kosten in Höhe von 1.722,79 € für die Reparatur und Renovierung verschiedener Musikinstrumente. Diese Ausgaben wurden notwendig auf Grund des regen Zulaufs von neuen jungen Musikern. Der Vorstand ist natürlich sehr erfreut über die neu entfachte Begeisterung, doch um die erfolgreiche Jugendarbeit in Zukunft fortführen zu können, ist eine finanzielle Unterstützung notwendig. Mit allen Stimmen bewilligte der Gemeinderat eine außergewöhnliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 750 €.

Die „Entente des Sociétés“ kaufte kürzlich ein Zelt, welches den Vereinen aus der Gemeinde anlässlich ihrer Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden kann. Der Anschaffungspreis beläuft sich auf 4.307,90 €. Der Schöffensrat versprach bereits bei der Generalversammlung, dass die Gemeinde die Hälfte dieser Kosten übernehmen wird. Der Gemeinderat bestätigte dann auch dieses Versprechen und gestand der „Entente“ eine außerordentliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.200 € zu.

Bei den Vereinssubsidien beschloss der Gemeinderat es bei

den selben Beträgen wie in den vergangenen Jahren zu belassen. Zu bemerken bleibt dass die Vereine „Becher Jugend“ und „Sky Racing Team“ keinen Tätigkeitsbericht eingereicht haben und somit auch keine finanzielle Unterstützung erhalten. Sollte dies noch nachträglich geschehen, kann die Subvention noch erteilt werden.

Vereinssubsidien 2008:

- Amiperas Bech:	1.000 €
- Chorale Bech:	750 €
- Chorale Hemstal:	750 €
- Fanfare Bech:	3.000 €
- DT Bech:	1.500 €
- Sport a Fraizait	750 €
- Keeleclub Altrier:	500 €
- Gaart an Heem:	500 €
- Fraen a Mammen:	500 €
- Schanzer Cabarotiker:	500 €
- KonschtBecher:	500 €
- Schanzer Fëscherfrënn:	500 €
- Bellarte:	500 €
- Moto Club Les Iguanes	500 €
- Stock Cars Club Altrier	500 €
- Centre Equestre	500 €
- Micky Maus Club	500 €
- Pompjéen Gemeng Bech	1000 €

Folgenden Vereinigungen wurden ebenfalls Subventionen zugesprochen:

- Fondatioun kriibskrank Kanner: 100 €
- Aide aux enfants handicapés du Grand-Duché: 100 €
- Association de parents d'enfants mentalement handicapés: 100 €
- UGDA 145 jähriges Bestehen: 50 €



**GEMEINDERATS-
SITZUNG**

11. Juli 2008

Und

26. Juli 2008

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Tagesordnung

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1. Ernennung von Lehrpersonal im Primärschulunterricht

In öffentlicher Sitzung:

2. Berichte der letzten Sitzung
3. Genehmigung der Statuten eines interkommunalen Syndikats zwecks Gründung eines Naturparks „Mëllerdall“
4. Genehmigung eines Kostenvoranschlags zur Instandsetzung des Vizinalweges „Becher Bierg“

Punkt 1: Personalentscheidungen müssen laut abgeändertem Gemeindegesetz unter Ausschluss der Öffentlichkeit getroffen werden. Nach geheimer Wahl wurde Fräulein HILGER Corinne aus Kobenbour für das Schuljahr 2008/2009 auf den vakanten provisorischen Posten für Überhangstunden im Primärschulunterricht gewählt.

Punkt 2: Die Beschlussfassungen der Sitzung vom 13. Juni 2008 wurden von den Gemeinderatsmitgliedern gutgeheissen.

Punkt 3: Die Entscheidung über die Genehmigung der Statuten des Syndikats zwecks Gründung des Naturparks „Mëllerdall“ musste auf einen späteren Zeitpunkt vertagt werden. Schöffe Edmond Schintgen erklärte, dass innerhalb dieses Gremiums nochmals über einige textuelle Änderungen in den Statuten beraten wird und dass die Gemeinde Reisdorf noch über ihren Beitritt zum Syndikat entscheiden muss. Voraussichtlich wird die definitive Version für die nächste Gemeinde-

ratssitzung vorliegen.

Punkt 4: Die Straßenbauverwaltung aus Echternach stellte der Gemeindeverwaltung eines Kostenvoranschlag zur Instandsetzung des Vizinalweges „Becher Bierg“ zwischen Altrier und Bech auf. Der diesbezügliche Kostenvoranschlag beläuft sich auf 221.906,88 €. Vor geraumer Zeit hatte der Gemeinderat bereits das Projekt zum Verlegen einer Wasserleitung von Altrier zum Grassebierg und nach Bech bewilligt. Nach Erhalt der notwendigen Genehmigungen sollen diese beiden Projekte nun in einem Zuge ausgeführt werden. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig zugunsten des vorgelegten Kostenvoranschlags aus.

Punkt 5: Zu Beginn der Sitzung entschied der Gemeinderat noch einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Schöffenrat schloss kürzlich einen Vertrag mit dem Ingenieurbüro BEST ab zwecks Ausschaffen eines Projektes zum Verlegen einer Kanalisation in der Strasse „Marscherwald“ in Graulinster. Dies wird notwendig, da die Gemeinde Junglinster bereits geplant hat die Abwasserentsorgung in gesamten Ortschaft Graulinster zu erneuern und diese dann an die geplante Kläranlage in Eschweiler anzuschließen. Da im Haushaltsplan jedoch kein Geld für ein solches Projekt vorgesehen war, beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Kredit in Höhe von 23.000 € zwecks Abdeckung der anfallenden Ingenieurkosten zu bewilligen. Der Kostenvoranschlag der Infrastrukturarbeiten wird dem Gemeinderat dann in einer späteren Sitzung vorgelegt.

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Abwesend entschuldigt: STOOS Christiane

Tagesordnung

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1. Ernennung von Lehrbeauftragten im Primär- und Vorschulunterricht

In öffentlicher Sitzung:

2. Berichte der letzten Sitzung
3. Genehmigung der Statuten eines interkommunalen Syndikats zwecks Gründung eines Naturparks „Mëllerdall“
4. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für das Verlegen einer Kanalisation in der Strasse „Marscherwald“ in Graulinster
5. Einführung eines Reglements zwecks finanzieller Unterstützung für Energiesparmassnahmen und Nutzung erneuerbarer Energien
6. Genehmigung eines Zusatzkredites für anfallende Kosten im Rahmen der Revision des kommunalen Bebauungsplanes
7. Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer des Jahres 2009
8. Subsidiengesuche

Punkt 1: Folgende Stellen galt es noch im Primär- und Vorschulunterricht zu besetzen:

- Im Primärschulunterricht verbleiben noch 15 Stunden wöchentlich für das Abhalten des Moral- und Sozialkundeunterrichts sowie verschiedene Überhangstunden. Fräulein LAMBORELLE Lynn aus Dickweiler war als einzige Kandidatin verblieben und erhielt einstimmig ihre Ernennung für das Schuljahr 2008/2009.

- Frau Gary-Kox Antoinette wird wie in den vergangenen Jahren auch, einen Teil der Turnstunden im Primärschulunterricht in Berburg, sowie den Turnunterricht der Vorschulen in Bech und Altrier abhalten.
- Aufgrund der Entlastungsstunden, welche der Lehrerin Thill-Buchmann Simone zugute kommen, bleiben 5 Basistunden in der Vorschule in Altrier abzuhalten. Frau Gary-Kox war ebenfalls Kandidatin für diese Stelle, welche einstimmig an sie vergeben wurde.
- In der Früherziehung in Hemstal verfügt die zuständige Lehrerin Peters-Neve Danielle bis zum Schuljahr 2011/2012 über eine Halbtagsarbeit. Nach geheimer Wahl wurde Frau Tessy Hilger aus Wolper, welche diesen Halbtagsposten bereits in den beiden vergangenen Schuljahren bekleidete, wiederum ernannt.

Punkt 3: Die definitive Version der Statuten des Syndikats zwecks Gründung eines Naturparks „Mëllerdall“ lagen nun vor. Schöffe Edmond Schintgen erklärte, dass die finanzielle Beteiligung an diesem Syndikat zwischen 0,75 € und 4 € betragen werde. Schöffe Camille Kohn meldete hierzu seine Bedenken an, denn die Gemeinde müsse sich schon an diversen anderen Vereinigungen oder Syndikaten finanziell beteiligen, welche zum Teil dieselben Ziele verfolgen wie der Naturpark „Mëllerdall“. Zudem ist dies lediglich die Beteiligung am Syndikat, welches den Naturpark gründen soll. Wenn der Naturpark „Mëllerdall“ erst bestehe, kämen erheblich höhere Kosten auf die Gemeinde zu. Bei der Abstimmung sprach er sich dann auch als einziges Gemeinderatsmitglied gegen die vorgelegten Statuten aus.

Punkt 4: Das vom Schöfferrat beauftragte Ingenieurbüro BEST hat ein Projekt und einen Kostenvoranschlag zum Verlegen einer Kanalisation in der Strasse „Marscherwald“ in Graulinster ausgearbeitet. Wie bereits anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung erklärt, wird dies notwendig da die Gemeinde Junglinster eine Sanierung der kompletten Ortschaft Graulinster vornimmt und die Gemeinde Bech somit praktisch aufgefordert ist sich mit ihrem Ortsteil an diese Arbeiten anzuschließen. Die Kosten für diese Arbeiten sind mit 233,450,00 € veranschlagt. Da diese Ausgabe natürlich eine enorme Belastung für die Gemeinde darstellt, wird die Gemeindeverwaltung sich noch bemühen eventuell eine finanzielle Beteiligung des Staates zu erhalten. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Ausführung dieser Arbeiten aus, welche voraussichtlich Anfang kommenden Jahres beginnen werden.

Punkt 5: Die Umweltkommission der Gemeinde Bech schlug dem Schöfferrat die Einführung einer finanziellen Unterstützung für Energiesparmassnahmen vor und hatte zu diesem Zweck einen Reglementsentwurf vorgelegt. Dieser Text sieht vor, dass die Gemeinde bei einer Energieberatung eine Subvention welche 30% des vom Staat erhaltenen Betrages beträgt, erteilt. Diese Unterstützung wird erteilt, bei Vorlage der jeweiligen Subventionsbescheinigung des Staates. Bei einer von der „Regional Initiative Mëllerdall“ ausgeführten Beratung, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Pauschalbetrag von 50 €, dies gegen Vorlage der vom RIM ausgestellten Leistungsbescheinigung. Alle Gemeinderatsmitglieder begrüßten diesen Vorschlag der Umweltkommission und sprachen sich für die Einführung dieser kommunalen

Unterstützung ein. Das Reglement wird nur in dem Sinne vervollständigt, dass die staatliche und die kommunale Subvention in keinem Fall die realen Kosten der Energieberatung übersteigen können.

Punkt 6: Seit geraumer Zeit beschäftigt sich der Schöfferrat bereits mit der Revision des kommunalen Bebauungsplanes, welche vom abgeänderten Gesetz vom 19. Juli 2004 über kommunale Bebauung und Raumplanung vorgeschrieben ist, und hatte das Beratungsbüro LUXPLAN mit dieser Aufgabe betraut. Die Vorarbeiten sind im Laufe der Jahre vorangeschritten und Ende des laufenden Jahres wird eine öffentliche Bürgerversammlung zu diesem Thema stattfinden. Da der im Haushaltsplan vorgesehene Kredit von 50.000 € schon aufgebraucht ist, die Studien vom Ingenieurbüro jedoch noch weitergeführt werden müssen, ist ein Zusatzkredit von geschätzten 40.000 € notwendig, welcher vom vorgesehenen Kredit für den Umbau der Becher Gare abgezogen werden kann, da diese Arbeiten in Verzug geraten sind. Alle Gemeinderatsmitglieder zeigten sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Punkt 7: Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer auf 260% für das Jahr 2009 zu belassen.

Punkt 8: Dem Motorradklub „Les Iguanes“ bewilligten die Gemeinderäte ein außergewöhnliches Subsid in Höhe von 500 € für sein 30-jähriges Bestehen.

Zum Abschluss teilte Bürgermeister Marc Pitzen noch mit, dass Herr Jean Weber die Gemeinde in der Arbeitsgruppe „Energie clever nutzen“ bei der „Regional Initiative Mëllerdall“ vertreten wird.

**SEANCE DU
CONSEIL
COMMUNAL**

29 avril 2008

Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Ordre du jour

1. Rapports de la dernière réunion
2. Organisation scolaire 2008/2009 de l'éducation préscolaire et précoce
3. Création d'un poste supplémentaire dans l'enseignement primaire
4. Accord de principe du conseil communal pour la conclusion d'une transaction immobilière dans le cadre du projet « Becher Gare »
5. Accord de principe du conseil communal pour la vente d'une bande de terrain à Altrier le long du chemin « Becher Bierg »
6. Autorisation à accorder à la Fabrique d'Eglise Hemstal pour la vente de terrains à la commune de Bech
7. Approbation d'un acte notarié
8. Approbation d'une convention pour le programme LEADER 2007-2013
9. Désignation d'un délégué au sein du groupe LEADER
10. Désignation d'un délégué dans la commission de surveillance du centre intégré pour personnes âgées à Junglinster
11. Désignation de candidats pour la commission des loyers du canton d'Echternach
12. Introduction d'une taxe de participation au financement des équipements collectifs

13. Approbation de décomptes de travaux extraordinaires

Sur proposition du collègue échevinal, le conseil communal a décidé de supprimer le point numéro 5 de l'ordre du jour, vu que la transaction immobilière visée ne sera plus conclue.

Point 1: Les rapports de la séance du conseil communal du 26 février 2008 furent signés par les conseillers.

Point 2: En vue de l'organisation scolaire, une réunion de la commission scolaire, en présence de l'inspecteur du ressort Pierre Reding, a eu lieu en date du 23 avril courant.

A l'instar des années passées, l'éducation précoce se déroulera dans l'école à Hemstal. D'après les chiffres actuels, 10 enfants sont susceptibles de fréquenter le précoce dès le début de l'année scolaire et 6 peuvent suivre en cours d'année. Vu qu'il n'existe pas d'obligation scolaire pour l'éducation précoce, l'effectif exact d'élèves ne sera connu qu'après le délai d'inscription. Madame Peters-Neve Danielle y figurera comme institutrice responsable et sera assistée par Madame Kohn Josée. Puisque Madame Peters bénéficie d'un travail à mi-temps, une personne supplémentaire devra encore être embauchée pour assurer les le-

çons restantes. Actuellement cette tâche est confiée à Madame Tessy Hilger.

26 élèves fréquenteront l'année scolaire prochaine l'éducation préscolaire dans la commune, dont 15 l'école à Bech et 11 celle à Altrier. Madame Arend Suzanne assurera les cours à Bech et Madame Thill-Buchmann Simone ceux à Altrier.

Cette organisation scolaire provisoire pour l'année 2008/2009 a été adoptée telle quelle par tous les conseillers communaux.

Dans le cadre de l'organisation scolaire, le conseil communal était également saisi d'une demande d'admission d'un élève non-résident. L'institutrice Peters-Neve Danielle demande l'admission de sa fille Emma à l'éducation précoce à Hemstal, où elle-même assure les cours. L'inspecteur a émis un avis favorable à ce propos. Le bourgmestre explique qu'au vu des effectifs scolaires actuels, l'admission d'un enfant supplémentaire n'aura pas de répercussions sur le fonctionnement de l'école. Certains conseillers estimaient toutefois que ce privilège ne devrait alors pas uniquement être limité au personnel enseignant, mais que tous les salariés de la commune devraient pouvoir profiter de cette possibilité. Avec 5 voix et 2 abstentions, le conseil communal a décidé de donner droit à la demande de Madame Peters. A l'avenir, toute admission d'un enfant d'un salarié communal non-résident à l'enseignement de la commune de Bech sera possible. Toutefois, chaque demande devra être tranchée séparément, ceci au vu de l'organisation scolaire.



Point 3: Le bourgmestre Marc Pitzen renseigna que l'année scolaire prochaine 221 élèves fréquenteront l'école primaire intercommunale à Berbourg. Vu que l'effectif dans la 3^e année primaire comportera 42 élèves, le bureau exécutif du SYNECOSPOT, en accord avec l'inspecteur Pierre Reding, a proposé de tripler ces classes. Il s'imposera par conséquent d'engager une personne supplémentaire pour l'enseignement primaire, ce qui incombe cette année au conseil communal de Bech, d'après les statuts du syndicat. Pour cette raison, la décision portant création d'un poste supplémentaire figure à l'ordre de jour de la présente séance. L'organisation scolaire y relative de l'enseignement primaire sera présentée au comité du SYNECOSPOT en date du 7 mai 2008 aux fins d'approbation. Tous les conseillers se prononçaient en faveur de la création d'un poste provisoire pour l'année scolaire 2008/2009 dans l'enseignement primaire.

Point 4: Lors des négociations pour une transaction immobilière dans le cadre du projet « Becher Gare » un accord n'a pas pu encore être trouvé. Il s'en suit que cette décision a été reportée à une date ultérieure.

Point 5: Tel qu'expliqué au début de la séance, cette décision a été supprimée de l'ordre du jour.

Point 6: Dans le cadre des projets pour la construction de la station d'épuration pour les localités de Zittig, Hemstal et Rippig ainsi que la renaturation du ruisseau « Laangbaach » au « Hemstelergrund », la fabrique d'église Hemstal et le collège des bourgmestres et échevins avaient convenu une transaction immobilière selon laquelle plusieurs parcelles seraient vendues à la commune de Bech. En vertu d'un décret da-

tant de l'année 1809, les fabriques d'églises sont tenues de recevoir l'accord de la commune pour conclure une transaction immobilière. Bien entendu, le conseil donnait son accord pour que la commune puisse devenir propriétaire de ces terrains. Après délivrance de l'autorisation nécessaire de la part de l'archevêché, un acte notarié pourra être conclu, qui sera alors soumis au conseil communal pour approbation.

Point 7: C'est également en vue de la réalisation du projet pour la renaturation du ruisseau « Laangbaach » qu'un acte notarié a été dressé avec la dame Gabrielle Juckum, en vertu duquel la commune acquiert deux parcelles d'une contenance totale de 16,40 ares au prix de 3.280 €. L'acte notarié, rédigé par le notaire Henri Beck à Echternach, a été approuvé par tous les conseillers.

Point 8: La première phase de l'initiative LEADER ayant comme objectif de promouvoir le développement rural dans la région Müllerthal est venue à échéance fin de l'année passée. Le Fonds européen agricole pour le développement rural et le Programme de développement rural pour le Grand-Duché ont désormais libérés de nouveaux fonds en vue d'entamer une seconde phase de ce projet. Les communes et organismes associés sont maintenant appelés à se convenir de nouveau. En vertu de la convention soumise, le groupement se dénomme désormais « Groupe d'Action Locale LEADER Mullerthal » et la participation financière des communes est fixée à 6 € par tête d'habitant. Le texte proposé fut unanimement adopté par le conseil communal.

Point 9: D'après la nouvelle convention, chaque commune est de nouveau appelée à désigner un délégué et un délégué

suppléant dans ce groupement. Après vote secret et avec 6 voix et 1 abstention Monsieur Edmond Schintgen fut nommé délégué effectif, tout comme Madame Schiltz-Stoos Christiane comme déléguée suppléant.

Point 10: En sa séance du 26 février 2008, le conseil communal avait décidé de participer financièrement au centre intégré pour personnes âgées à Junglinster. Selon la convention conclue, chaque partenaire doit désigner un délégué et un délégué suppléant dans la commission de surveillance. Après vote secret, l'échevin Edmond Schintgen a été désigné à l'unanimité comme délégué effectif et avec 6 voix et 1 abstention, Monsieur Emile Bohnenberger comme délégué suppléant.

Point 11: D'après la nouvelle loi sur les loyers, les communes de moins de 6.000 habitants sont désormais regroupées dans une commission des loyers régionale. Pour la commune de Bech la commission des loyers du canton d'Echternach sera compétente, dont le siège administratif sera également à l'administration de la Ville d'Echternach. Toutes les communes du canton sont appelées à communiquer au commissaire de district à Grevenmacher des candidats qui sont intéressés à y participer. Vu que la commune de Bech n'a pas encore trouvé suffisamment de candidats pour constituer une commission des loyers locale, les conseillers décidèrent à l'unanimité de ne proposer pas de candidat.

Point 12: En sa séance du 4 décembre 2007, le conseil communal avait décidé d'augmenter, dans le cadre d'une adaptation générale des tarifs, également la taxe frontale. Cette décision a maintenant été refusée par le Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire avec l'argument qu'une telle taxe

SEANCE DU
CONSEIL
COMMUNAL

29 avril 2008

et

13 juin 2008

Projet
« Becher-Gare »

n'est plus compatible avec les dispositions de la loi du 19 juillet 2004 relative à l'aménagement communal et le développement urbain. L'autorité supérieure renvoyait toutefois à la possibilité pour l'introduction d'une taxe d'infrastructure. Cette taxe serait destinée à servir au financement des équipements collectifs, devenant nécessaire en raison de la création de nouvelles unités d'habitation et par conséquent par la population croissante. Le collège échevinal proposait donc l'introduction d'une telle taxe au montant de 5.000 € pour la création d'une unité d'habitation ou toute autre construction. Après les discussions, le conseil se mettait d'accord de prélever cette taxe uniquement lors de création d'une nouvelle unité d'habitation et non pas pour des constructions commerciales, artisanales ou agricoles. Avec 5 voix pour, 1 voix contre et 1 abstention, l'introduction d'une taxe de participation au financement des équipements collectifs au montant de 5.000 €, devenant exigible lors de la création de toute unité d'habitation supplémentaire.

Point 13: L'administration avait établi une partie de décomptes de travaux extraordinaires réalisés et achevés au cours des dernières années. Le conseil communal a donné son approbation pour tous ces décomptes, en sorte qu'ils pourront désormais être clôturés dans la comptabilité.



Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, conseillers; KRING Alain, secrétaire.
Absent excusé: WEBER Jean

Ordre du jour

1. *Rapports de la dernière réunion*
2. *Nomination de personnel enseignant dans l'enseignement primaire (à huis clos)*
3. *Accord du conseil communal pour la conclusion de deux transactions immobilières dans le cadre du projet « Becher Gare »*
4. *Autorisation d'une convention avec la commune de Consdorf concernant la coopération intercommunale en matière de service d'incendie*
5. *Autorisation d'un contrat avec SERVIOR concernant l'organisation du service repas sur roues à partir du 1er juillet 2008*
6. *Etat des restants 2007*
7. *Adaptation des subventions à accorder aux élèves méritants*
8. *Subsides à accorder aux associations locales*
9. *Demandes de subsides diverses*

Point 1: Signature des délibérations du conseil communal du 29 avril 2008.

Point 2: Cette décision a été prise à huis clos, vu qu'il s'agit d'une nomination de personnel communal. Après vote secret, Mademoiselle LASCHET Danielle domiciliée à Scheidgen a unanimement été nommée au poste définitif d'enseignant dans l'enseignement primaire.

Point 3: Un accord a pu être trouvé avec les propriétaires pour résoudre la situation à la « Becher Gare ». Des compromis de vente ont été conclus avec les familles Bohnenberger-Pundel et Monsieur Steffes Victor en vertu desquels la commune de Bech acquiert les parcelles nécessitées au prix de 5.000 € par are. Les deux compromis ont unanimement été approuvés par le conseil communal. Le conseiller Emile

Bohnenberger n'a pas participé au vote du compromis avec la famille Bohnenberger en raison de ses liens familiaux.

Point 4: Les sapeurs pompiers encore en activité de service de la commune de Bech participent déjà depuis une certaine période aux exercices du service d'incendie de la commune de Consdorf. En cas d'incident sur le territoire de notre commune, c'est le service d'incendie Consdorf qui interviendra. En vue de fixer enfin les modalités de cette coopération intercommunale, les deux administrations ont établi une convention qui retient entre autre la participation financière de la commune de Bech au service d'incendie de Consdorf, ainsi que les droits qui y découlent. Les conseillers confirment tous la nécessité de cette collaboration, ceci d'autant plus que chaque commune est obligée d'avoir un service d'incendie fonctionnel, ce qui n'était pas le cas au cours des années passées.

Point 5: Tel que signalé au dernier Gemengebuet, le conseil communal avait déjà décidé de changer le système repas sur roues proposé par le fournisseur SERVIOR. Le client recevra dès à présent son repas de manière refroidie, qu'il pourra réchauffer au moment souhaité à l'aide d'une plaque à induction, mise à disposition par la commune. Le contrat y relatif conclu avec le porteur SERVIOR retenant toutes les modalités et services offerts, a unanimement été adopté par les conseillers communaux. Le prix pour un repas sur roues sera maintenu à 7,50 €.

Pour pouvoir offrir ce nouveau service, l'acquisition des plaques à induction est encore nécessaire, qui seront alors mis à disposition aux clients. Le prix d'une plaque s'élève à 435,85 €.

Le conseil communal décidait de fixer une caution au montant de 200 € pour la mise à disposition d'une plaque. Cette somme sera remboursée au client au moment de la restitution en bon état de la plaque à l'administration communale.

Point 6: L'état des restants pour l'année 2007 établi par le receveur communal s'élève au total à un montant de 5.668,70 €. Le conseil décidait d'accorder une décharge partielle au syndicat d'eau Zittig. L'échevin Camille Kohn n'a pas participé au vote. En effet, une fuite d'eau s'était produite en raison d'une cassure d'une conduite, en sorte que la consommation d'eau de l'année passée dépassait largement celle des années passées. La somme due s'élève à 1.018,67 €. Le conseil prenait en considération la consommation moyenne des années passées et libère le syndicat du paiement d'une somme de 594,62 €. Le montant restant de 424,05 € reste toutefois à payer. Le receveur a été chargé de poursuivre tous les autres créanciers.

Point 7: La dernière adaptation des subventions à accorder aux étudiants méritants a eu lieu en 2000. L'étudiant ayant réussi une année scolaire dans l'enseignement post primaire a reçu 50 €, celui ayant réussi un examen de fin d'études 100 €. Sur proposition du collègue des bourgmestre et échevins, le conseil communal a unanimement décidé d'augmenter ces sommes à 75 € respectivement 150 €.

Reste à remarquer, que le collègue échevin envisage d'organiser à partir de cette année une petite cérémonie lors de laquelle les étudiants seront personnellement récompensés.

Point 8: Une demande pour

un soutien financier extraordinaire a été introduite par la fanfare « Bech-Berbuenger Musik ». En effet, l'entretien, la révision et la rénovation des divers instruments ont entraîné des coûts de 1.722,79 €, ce qui constitue une énorme dépense pour cette association. Ces dépenses se sont imposées en raison des nombreux jeunes musiciens qui se sont ralliés ce dernier temps à la fanfare. Le comité est fier de ce nouvel enthousiasme et aimerait bien continuer son travail fructueux avec les jeunes musiciens. Pour cette raison, un soutien financier de la commune serait quand-même nécessaire. Tous les conseillers marquaient leur accord pour allouer une subvention extraordinaire de 750 € à la fanfare.

Récemment, l'Entente des Sociétés de la commune de Bech a acquis une tente de réception, destinée à être mise à disposition aux associations locales à l'occasion de leurs manifestations. Le prix d'acquisition s'élève à 4.307,90 €. Lors de l'assemblée générale, le collègue échevin avait déjà promis de reprendre la moitié de ces coûts. Les conseil communal adhère à cette promesse et accordait à l'unanimité une subvention extraordinaire de 2.200 €.

Les montants des subsides ordinaires de l'année 2008 à ac-

corde aux sociétés locales restent inchangés. Les subsides des clubs «Becher Jugend» et « Sky Racing Team » sont suspendus, puisque aucun rapport d'activité, tel qu'exigé, n'a été remis à l'administration communale.

Subsides 2008:

Amiperas Bech:	1.000 €
- Chorale Bech:	750 €
- Chorale Hemstal:	750 €
- Fanfare Bech:	3.000 €
- DT Bech:	1.500 €
- Sport a Fraizait	750 €
- Keeleclub Altrier:	500 €
- Gaart an Heem:	500 €
- Fraen a Mammen:	500 €
- Schanzer Cabarotiker:	500 €
- KonschtBecher:	500 €
- Schanzer Fëscherfrënn:	500 €
- Bellarte:	500 €
- Moto Club Les Iguanes	500 €
- Stock Cars Club Altrier	500 €
- Centre Equestre	500 €
- Micky Maus Club	500 €
- Pompijéen Gemeng Bech	1000 €

Des soutiens ont encore été accordés aux associations suivantes:

- Fondatioun kriibskrank Kaner: 100 €
- Aide aux enfants handicapés du Grand-Duché: 100 €
- Association de parents d'enfants mentalement handicapés: 100 €
- UGDA- festivités du 145^e anniversaire: 50 €



**SEANCE DU
CONSEIL
COMMUNAL**

11 juillet 2008

et

26 juillet 2008

Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Ordre du jour

A huis clos:

1. *Nomination de personnel enseignant dans l'enseignement primaire*

En séance publique:

2. *Rapports de la dernière séance*
3. *Approbation des statuts du syndicat intercommunal pour la création d'un parc naturel dans la région du Mullerthal*
4. *Approbation d'un devis pour le renforcement et reprofilage du chemin vicinal « Becher Bierg »*

Point 1: Mademoiselle HILGER Corinne domiciliée à Kobenbour a, après vote secret, unanimement été nommée au poste provisoire de surnuméraire pour l'année scolaire 2008/2009 dans l'enseignement primaire.

Point 2: Signature des décisions prises par le conseil communal lors de la séance du 13 juin 2008.

Point 3: La décision relative aux statuts du syndicat intercommunal pour la création du parc naturel « Möllerdall » a dû être reportée à une date ultérieure. L'échevin Edmond Schintgen expliquait qu'au sein du groupe de travail des modifications textuelles seront encore opérées aux statuts et que la commune de Reisdorf devra encore décider sur son adhésion au syndicat. Probablement la version définitive des statuts sera présentée au conseil communal pour la prochaine réunion.

Point 4: L'administration des Ponts et Chaussées, Service régional d'Echternach, a établi pour le compte de la commune

un devis pour le reprofilage et le renforcement du chemin vicinal « Becher Bierg » entre Altrier et Bech, qui s'élève à un montant de 221.906,88 €. Le projet pour la pose de la conduite d'eau d'Altrier au Grassebierg et à Bech a déjà été adopté par le conseil communal lors d'une séance précédente. Après réception de toutes les autorisations requises, ces deux projets seront exécutés conjointement. Tous les conseillers se prononçaient en faveur du devis présenté.

Point 5: Au début de la séance, le conseil s'était mis d'accord d'ajouter la présente décision à l'ordre du jour.

Récemment, le collège des bourgmestre et échevins a conclu un contrat d'ingénieur avec le bureau d'études BEST en vue de l'élaboration d'un projet pour la pose d'une canalisation dans la rue « Marscherwald » à Graulinster. Ce projet devient nécessaire puisque la commune de Junglinster envisage de renouveler son réseau d'eaux usées dans la localité de Graulinster, qui sera par après raccordé à la station d'épuration projetée à Eschweiler. Toutefois un crédit pour un tel projet n'a pas été prévu au budget de l'exercice 2008. Afin de pouvoir couvrir dans une première phase les frais d'études, le conseil communal décidait de doter cette nouvelle dépense au budget d'un crédit de 23.000 €. Le devis pour les travaux d'infrastructure sera soumis aux conseillers lors d'une prochaine réunion.

Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.
Absent excusé: STOOS Christiane

Ordre du jour

A huis clos:

1. *Nomination de personnel enseignant dans l'éducation préscolaire et l'enseignement primaire*

En séance publique:

2. *Rapports de la dernière séance*
3. *Approbation des statuts du syndicat intercommunal pour la création d'un parc naturel dans la région du Mullerthal*
4. *Approbation d'un devis pour la pose d'une nouvelle canalisation dans la rue Marscherwald à Graulinster*
5. *Introduction d'un règlement concernant l'octroi d'une subvention pour l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des sources d'énergie renouvelables*
6. *Approbation d'un crédit supplémentaire pour la révision du plan d'aménagement général de la commune*
7. *Fixation des taux de l'impôt foncier et commercial pour l'année 2009*
8. *Demandes de subside*

Point 1: Les postes suivants restaient à pourvoir dans l'éducation préscolaire et l'enseignement primaire:

- Une tâche de 15 leçons hebdomadaire reste à assumer pour l'année scolaire 2008/2009 dans l'enseignement primaire pour les cours d'éducation morale et sociale et de surnuméraire. Mademoiselle LAMBORELLE Lynn domiciliée à Dickweiler demeurait l'unique candidate et obtenait toutes les voix lors du vote secret.
- A l'instar des années passées, Madame Gary-Kox Antoinette a été désignée par le conseil communal à assurer une partie des cours

d'éducation physique dans l'enseignement primaire à Berbourg ainsi que les cours d'éducation physique des écoles préscolaires à Bech et Altrier.

- Suite aux diverses décharges dont bénéficie l'institutrice Thill-Buchmann Simone, un poste pour 5 leçons de travaux manuels restait à occuper. Madame Gary-Kox était unique candidate et fût unanimement nommée.
- Dans l'éducation précoce à Hemstal, l'institutrice Peters-Neve Danielle bénéficie d'un travail à mi-temps jusqu'à l'année scolaire 2011/2012. Madame Tessy Hilger, qui occupait cette tâche à mi-temps déjà les deux années précédentes, a de nouveau été nommée sur ce poste pour l'année scolaire 2008/2009.

Point 3: La version définitive du texte des statuts du syndicat intercommunal pour la création d'un parc naturel « Mëllerdall » était désormais prête pour être votée par les conseils communaux respectifs. L'échevin Edmond Schintgen expliquait que la participation financière au syndicat a été fixée entre 0,75 € et 4 € par tête d'habitant. Camille Kohn invoquait à ce propos que la commune devrait actuellement déjà contribuer dans d'autres associations et syndicats, qui poursuivent des objectifs identiques que le parc naturel «Mëllerdall». Ceci d'autant plus, qu'il s'agit ici seulement de la participation au syndicat qui est destiné à créer le parc naturel. Les coûts qui tomberont à charge de la commune dès l'existence du parc naturel seront bien plus élevés. Par conséquent, l'échevin Kohn votait, lors de la prise de décision, seul contre le texte des statuts.

Point 4: Le bureau d'études en charge BEST a élaboré un projet et un devis pour la pose d'une canalisation dans la rue Marscherwald à Graulinster. Tel qu'expliqué lors de la dernière réunion, ce projet devient nécessaire, vu que la commune de Junglinster projette prochainement l'assainissement complet de la localité de Graulinster et que la commune de Bech est par conséquent pratiquement contrainte à s'y rallier. Les coûts pour les travaux sont estimés à 233.450,00 €. Cette dépense constitue une énorme charge pour le budget communal et l'administration se renseignera encore auprès de l'autorité supérieure pour l'obtention d'une participation étatique. Le conseil communal se prononçait unanimement en faveur de ce projet, qui sera vraisemblablement mis sur chantier début de l'année prochaine.

Point 5: La commission de l'environnement de la commune de Bech a proposé au collège échevinal l'introduction d'une prime pour l'utilisation rationnelle de l'énergie et a élaboré à ces fins un texte pour un règlement communal. Ce texte prévoit l'octroi d'une subvention communale équivalente à 30% du montant accordé par l'Etat pour des conseils en énergie. Le demandeur reçoit ce subside sur présentation du document attestant le montant de la subvention étatique. Un conseil en énergie offert par la « Regional Initiative Mëllerdall » sera soutenu avec un montant forfaitaire de 50 €, sur présentation d'un document attestant cette prestation de service. Cette proposition de règlement fût unanimement adoptée par le conseil communal, mais sera encore complétée par la disposition que les subventions étatiques et communales ne peuvent en-

sembler en aucun cas dépasser les coûts effectifs du conseil en énergie.

Point 6: Les études pour la révision du plan d'aménagement général de la commune, tel que prescrit par la loi modifiée du 19 juillet 2004 sur l'aménagement communal et le développement urbain, ont déjà été entamées il y a plusieurs années. Cette mission a été confiée au bureau d'études LUXPLAN. Fin de l'année courante, le collège échevinal envisage d'organiser une réunion d'information publique sur ce sujet. Suite aux nombreuses études et réunions, le crédit prévu de 50.000 € pour les frais d'études est déjà épuisé pour l'exercice 2008. Le conseil communal décide avec toutes les voix de doter cet article budgétaire d'un crédit supplémentaire de 40.000 €, montant qui sera déduit du crédit prévu pour l'aménagement de la « Becher Gare », puisque l'exécution de ce projet a connu un certain retard.

Point 7: A l'instar des années précédentes, les taux de l'impôt foncier et commercial pour l'année 2009 seront maintenus à 260%.

Point 8: Un soutien financier extraordinaire de 500 € a été accordé au Moto Club « Les Iguanes » à l'occasion des festivités pour ses 30 années d'existence.

En fin de compte, le bourgmestre Marc Pitzen renseignait encore que Monsieur Jean Weber représentera la commune au sein du groupe de travail « Energie clever notzen » auprès de la « Regional Initiative Mëllerdall ».



Stummegärtchen Hemstal

Schule

Ecole Précoce à Hemstal

22, am Duerf

L-6243 HEMSTAL

Tél: 790 820

Institutrice à mi-temps: Mme PETERS-NEVE Danielle
Remplaçante à mi-temps: Mme HILGER Tessy
Personne assistante: Mme KOHN Josée

Enfants admis dès le début de l'année scolaire

1.	Del Degan	Lynn	Altrier
2.	Frisch	Pit	Zittig
3.	Hau	Julie	Hemstal
4.	Kass	Rachel	Bech
5.	Kintzele	Marcel	Bech
6.	Lenertz	Keana	Bech
7.	Lenertz	Luana	Bech
8.	Peters	Emma	Ernzen
9.	Steffes	Laurent	Bech
10.	Thill	Celina	Hersberg

Enfants admis au cours de l'année

1.	Angioni	Elias	Hersberg
2.	Angioni	Emmeli	Hersberg
3.	Conrardy	Maya	Bech
4.	Engel	Ella	Rippig
5.	Kleyr	Lisa	Geyershof
6.	Schmit	Louis	Rippig

Institutrice: Mme THILL-BUCHMANN Simone

1ère année

1.	Faber	Max	Altrier
2.	Kinnen	Tim	Altrier
3.	Skrijelj	Nihada	Kreizenheicht
4.	Thill	Mara	Hersberg

2ème année

1.	Frisch	Danie	Zittig
2.	Hilger	Sophie	Kobenbour
3.	Kremer	Emma	Rippig
4.	Schanen	Jennifer	Altrier
5.	Skrijelj	Rihad	Kreizenheicht
6.	Steffes	Joy	Kreizenheicht
7.	Zeien	Claire	Altrier

Institutrice: Mme AREND Suzanne

1ère année

1.	Bisenius	Jacques	Bech
2.	Da Silva Afonso	Fabio	Bech
3.	Heck	Noah	Geyershof
4.	Kohnen	Layla	Bech
5.	Mossong	Felix	Bech
6.	Pettinger	Felix	Bech
7.	Spejlborg	Anna	Bech

2ème année

1.	Bohnenberger	Michel	Bech
2.	Conrardy	Hannah	Bech
3.	Flury	Lou-Léa	Bech
4.	Hawlitzky	Lina	Bech
5.	Kass	Shai	Bech
6.	Kleyr	Sam	Geyershof
7.	Thuillier	Marah	Bech
8.	Veiga Coimbra	Daniel	Bech

Ecole préscolaire à Altrier

Op der Schanz

L-6225 ALTRIER

Tel: 790 730

Ecole préscolaire à Bech

1, Enneschtgaass

L-6230 BECH

Tel: 790 419

Matin : aller	Horaire Enf.	
Zittig	07:35	1
Rippig (am Duerf)	07:45	1
Kreizenheicht	07:50	3
Kobembourg	07:53	1
Hersberg	07:56	1
Altrier	08:00	4

Après-midi: aller	
Zittig	13:35
Rippig (am Duerf)	13:45
Kreizenheicht	13:50
Kobembourg	13:53
Hersberg	13:56
Altrier	14:00

Matin : retour	
Bech	11:35
Geyershof	11:40
Altrier	11:45
Hersberg	11:47
Kreizenheicht	11:50
Kobembourg	11:53
Rippig (Am Duerf)	11:56
Zittig	12:05

Après-midi: retour	
Bech	15:50
Geyershof	15:55
Altrier	16:00
Hersberg	16:02
Kreizenheicht	16:05
Kobembourg	16:08
Rippig (Am Duerf)	16:11
Zittig	16:20

Remarque: Pour les courses aller le matin et l'après-midi, le Geyershof sera desservi par le bus de l'école primaire.

Horaires pour les écoles préscolaires et précoce:

Lundi, mercredi et vendredi: 08.00 à 11.45 et 14.00 à 16.00 heures
 Mardi et jeudi: 08.00 à 11.45 heures

Toutes les informations supplémentaires sur le fonctionnement et l'organisation des cours vous seront fournies en temps utile par le personnel enseignant.

Les cours d'éducation physique dans l'éducation préscolaire ainsi que les cours de travaux manuels à l'école préscolaire à Altrier seront assurés par Madame Gary-Kox Antoinette.

**Ecoles
préscolaires**

**Transport scolaire
2008/2009**

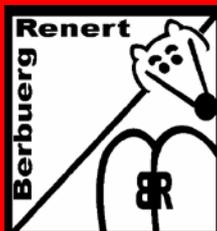
**pour les écoles
préscolaires**



**Schouffest vun de
Spillschoulen an
dem Précoce**



Centre scolaire
et sportif
RENERT
à Berbourg



1.

Répartition des classes

2008/2009

Monsieur Paul FAYARD

1. De Oliveira	Thomas	Manternach
2. Gales	Tom	Münschecker
3. Girst	Mathis	Berbourg
4. Janssen	Matthieu	Manternach
5. Kauffmann	Samantha	Manternach
6. Koster	Max	Manternach
7. Lohisse	Corentin	Berbourg
8. Lopes Pereira	Rosalina	Bech
9. Mandernach	Valentino	Berbourg
10. Maques	Marisa	Berbourg
11. Meyers	Mara	Manternach
12. Nougéira Leitao	Ana	Berbourg
13. Pinto Diniz	Jimmy	Berbourg
14. Portzenem	Sarah	Bech
15. Putz	Jo	Altrier
16. Welliong	Enya	Altrier
17. Wirtz	Michèle	Lellig

Madame Chantal ZSCHUPPE-THINNES

1. Bisset	Duncan Hawn	Hemstal
2. Bisset	Lana Lee	Hemstal
3. Braun	Liz	Münschecker
4. Coenjarts	Jana	Berbourg
5. Ensch	Yannick	Manternach
6. Ferrara	Joshua	Münschecker
7. Fisch	Amélie	Bech
8. Harpes	Jim	Berbourg
9. Michaux	Alexandra	Münschecker
10. Putz	Bob	Hersberg
11. Schanen	Jim	Altrier
12. Schmit	Maurice	Rippig
13. Simon	Lea	Berbourg
14. Susic	Edin	Altrier
15. Thuillier	Romain	Bech
16. Winter	Felix	Manternach
17. Wirtz	Julie	Berbourg
18. Woltz	Maximilien	Lellig

1.

Mademoiselle Sonja SCHMITT

1. Bley	Catherine	Münschecker
2. Conrardy	Lena	Bech
3. Engel	Zoé	Rippig
4. Goncalves Mecalhaes	Katia	Berbourg
5. Heinen	Jimmy	Berbourg
6. Kohnen	Sam	Bech
7. Konsbruck	Sam	Manternach
8. Lies	Yann	Lellig
9. Merges	Gina	Kobembourg
10. Nickels	Michelle	Münschecker
11. Nunes Pereira	Nelma	Berbourg
12. Rech	Fabienne	Berbourg
13. Steffes	Damien	Bech
14. Thill	Jeff	Lellig
15. Urbing	Gina	Manternach
16. Wampach	Nora	Berbourg
17. Wainwright	Samuel	Berbourg

Madame Sandy GOERGEN-SCHOELLEN

1. Coos	Vanessa	Berbourg
2. Da Silva	Catarina	Berbourg
3. Faber	Mona	Altrier
4. Grün	Fabrice	Manternach
5. Inacio Coutinho	Kevin	Berbourg
6. Konsbruck	Max	Manternach
7. Kremer	Charel	Rippig
8. Kring	Jérôme	Berbourg
9. Ma	Paul	Manternach
10. Majerus	Ketty	Zittig
11. Mehlen	Claire	Manternach
12. Reinardt	Scott	Berbourg
13. Skrijelj	Rijada	Altrier
14. Spejlborg	Lene	Bech
15. Stratmann	Dana	Berbourg
16. Teixeira Alves	David	Berbourg
17. Weber	Viviane	Manternach



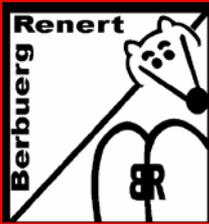
**Centre scolaire
et sportif
RENERT
à Berbourg**



2.

2.

**Centre scolaire
et sportif
RENERT
à Berbourg**



3.

3.

3.

Mademoiselle Steffi SCHLECHTER

1. Alexandre	Yannick	
2. Delhez	Jil	Altrier
3. Kinnen	Serge	Bech
4. Koster	Felix	Manternach
5. Lopes Pereira	Leandro	Bech
6. Pitzen	Jo	Bech
7. Rudewig	Laura	Rippig
8. Schmit	Yolanda	Münschecker
9. Schroeder	Yannick	Kobembourg
10. Wagener	Catherine	Bech
11. Weber	Anna	Berbourg
12. Welter	Kim	Berbourg
13. Zeien	Anne	Altrier

Mademoiselle Danielle LASCHET

1. Artois	Glenn	Berbourg
2. Assel	Nick	Lellig
3. Brinck	Robert	Berbourg
4. Dahm	Kim	Berbourg
5. Dos Santos Batista	Steven	Berbourg
6. Gales	Gilles	Manternach
7. Joannes	Gary Simon	Bech
8. Kremer	Sam	Rippig
9. Meyers	Fanny	Hersberg
10. Schram	Melanie	Berbourg
11. Wagener	Vincent	Bech
12. Weides	Philippe	Bech
13. Welter	Lana	Altrier
14. Winter	Antonia	Manternach

Madame Nounou WILGE - DONDELINGER

1. Doersam	Sally	Manternach
2. Hilger	Lisa	Manternach
3. Irthum	Hélène	Münschecker
4. Klein	Serge	Berbourg
5. Lopes Oliveira	Marisa	Berbourg
6. Majerus	Max	Zittig
7. Marques de Oliveira	Océane	Berbourg
8. Oms	Julien	Berbourg
9. Putz	Ben	Hersberg
10. Risch	Lee	Manternach
11. Schloesser	Zoé	Münschecker
12. Sous Dias	Bryan	Münschecker
13. Thuillier	Christophe	Bech

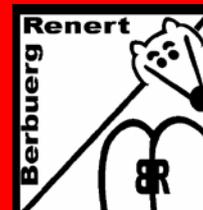
Mademoiselle Josiane BOEVER

1. Braun	Pit	Münschecker
2. Chaussy	Kevin	Manternach
3. Clemens	Elisabeth	Lellig
4. Coenjaerts	Alexandre	Berbourg
5. Fernandes Paiva	Stefan Filipe	Bech
6. Hellers	Nick	Berbourg
7. Lampe	Silvan	Manternach
8. Mehlen	Jean-Louis	Manternach
9. Neve Sequeira	Sara	Berbourg
10. Ney	Florian	Altrier
11. Nickels	Cyrille	Münschecker
12. Oliveira	Cédric	Altrier
13. Rerat	Maëlle	Berbourg
14. Schmit	Hannah	Berbourg
15. Thuillier	Fabien	Bech
16. Urbing	Méline	Manternach

Madame Françoise PLUMER / Madame Jackie KUGELER

1. Adams	Joanna	Münschecker
2. Clemens	Ketty	Münschecker
3. Ernster	Joël	Lellig
4. Fisch	Nicolas	Bech
5. Girst	Louise	Berbourg
6. Irthum	Lynn	Münschecker
7. Janssen	Maité	Manternach
8. Lohisse	Thiébaud	Berbourg
9. Ma	Toni	Manternach
10. Mandernach	Michelle	Berbourg
11. Oswald	Nicolas	Manternach
12. Risch	Jo	Manternach
13. Roeltgen	Sean	Manternach
14. Schrantz	Bob	Manternach
15. Stratmann	Rick	Berbourg
16. Wagner	Jo-Anne	Rippig

**Centre scolaire
et sportif
RENERT
à Berbourg**

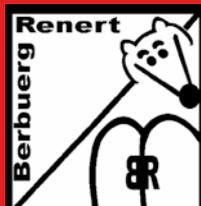


4.

4.



**Centre scolaire
et sportif
RENERT
à Berbourg**



5.

Monsieur Christian WEIS

1. Bohnenberger	Pol	Bech
2. Crelot	Philip	Berbourg
3. De Oliveira Da Costa	Jordan	Manternach
4. Foesser	Maxime	Altrier
5. Friden	Jil	Hemstal
6. Georg	Isabelle	Münschecker
7. Johanns	Chris	Bech
8. Kartheiser	Laura	Bech
9. Kinnen	Anne-Catherine	Altrier
10. Kohn	Cristian	Zittig
11. Kohnen	Tim	Bech
12. Ma	Marco	Manternach
13. Mugisha	Jean-Paul	Rippig
14. Prim	Anika	Hersberg
15. Pushkalli	Ramazan	Berbourg
16. Rech	Tamara	Berbourg
17. Reinardt	Maeva	Berbourg
18. Schloesser	Brice	Münschecker

Monsieur Ralph DUPONT

1. Bastian	Jason	Manternach
2. Biver	Simon	Berbourg
3. Cannivy	Joe	Altrier
4. De Jesus Leonor	Jennifer	Bech
5. De Melo Lourenco	Stéphanie	Manternach
6. Dornseiffer	Kenneth	Berbourg
7. Faber	Mara	Altrier
8. Irthum	Louise	Münschecker
9. Kinnen	Charel	Münschecker
10. Leonardy	Hanna	Lellig
11. Mentgen	Lisa	Münschecker
12. Nunes Pereira	Michael	Berbourg
13. Portzenem	Tom	Bech
14. Pütz	Jil	Hersberg
15. Schiltz	Chris	Berbourg
16. Schroeder	Debora	Kobembourg
17. Strotz	Sam	Manternach
18. Wagener	Corinne	Bech
19. Weber	Valérie	Manternach

Horaire scolaire:

Lundi, mercredi et vendredi: 08.00 à 12.05 et 14.00 à 16.00 heures
Mardi et jeudi: 08.00 à 12.10 heures

Cours d'appui: Sylvie Kugeler / Pierre Wagner

Education physique: Corinne Hilger / Antoinette Gary-Kox

Education morale et sociale, surnuméraire: Lynn Lamborelle

Instruction religieuse: Tanja Konsbruck / Alice Thiel Mehlen

Toutes les informations supplémentaires sur le fonctionnement et l'organisation des cours vous seront fournies en temps utile par le personnel enseignant.

Monsieur Gilles IRTMUM

1. Bredimus	Anne	Bech
2. Da Silva Afonso	Ivanna	Bech
3. Da Silva Fraga	Helena	Berbourg
4. Delhez	Joe	Altrier
5. Delli Carpini	Alexandre	Altrier
6. Lahyr	Jon	Berbourg
7. Martins Azevedo	Joana	Bech
8. Mathey	Liss	Manternach
9. Mugisha	Bizimana	Rippig
10. Scholtes	Claire	Manternach
11. Schrantz	Max	Manternach
12. Spautz	Kim	Altrier
13. Thines	Catherine	Berbourg
14. Wantz	Michael	Bech
15. Weicker	Kira	Manternach
16. Wolff	Lydia	Bech

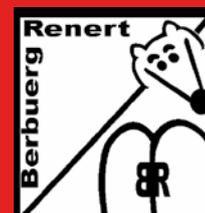
Mademoiselle Carine MEYERS

1. Baumeister	Julia	Münschecker
2. Da Silva Lourenco	Melanie	Manternach
3. Frières	Ben	Berbourg
4. Fries	Pit	Berbourg
5. Hellers	Anne	Berbourg
6. Huber	Anthony	Rippig
7. Mangel	Sophie	Manternach
8. Michel	Agnès	Hemstal
9. Oliveira Salvador	Antonio José	Manternach
10. Oms	Catherine	Berbourg
11. Rudewig	Julia	Rippig
12. Schmit	Jodie	Manternach
13. Schmit	Noah	Altrier
14. Scholtes	Laurence	Manternach
15. Soares Da Mota	Christophe	Berbourg
16. Weber	Jeremy	Berbourg

Madame Cathy KRÜGER-GUIRLINGER

1. Adams	Felix	Münschecker
2. Artois	Jil	Berbourg
3. Blattmann	Cédric	Berbourg
4. Frières	Marc	Berbourg
5. Girst	Yannick	Geyershof
6. Hilger	Nina	Manternach
7. Huber	Michael	Rippig
8. Kinnen	Nadine	Bech
9. Lampe	Maira	Manternach
10. Lederlé	Chris	Berbourg
11. Poos	Gilles	Berbourg
12. Scholtes	Carole	Manternach
13. Schott	Jeff	Manternach
14. Stratmann	Janice	Berbourg
15. Teixeira Alves	Filipe	Berbourg
16. Zeien	Maurice	Hemstal
17. Zens	Anouk	Berbourg

Centre scolaire
et sportif
RENERT
à Berbourg



6.

6.

6.

Enseignement

Calendrier des vacances scolaires et jours fériés pour l'année scolaire 2008/2009

L'année scolaire commence le lundi 15 septembre 2008 et finit le mercredi 15 juillet 2009.

1. Le congé de la Toussaint commence le samedi 1er novembre 2008 et finit le dimanche 9 novembre 2008.
2. Les vacances de Noël commencent le samedi 20 décembre 2008 et finissent le dimanche 4 janvier 2009.
3. Le congé de Carnaval commence le samedi 21 février 2009 et finit le dimanche 1er mars 2009.
4. Les vacances de Pâques commencent le samedi 4 avril 2009 et finissent le dimanche 19 avril 2009.
5. Jour férié légal: le vendredi 1er mai 2009.
6. Jour de congé pour l'Ascension: le jeudi 21 mai 2009.
7. Le congé de la Pentecôte commence le samedi 23 mai 2009 et finit le mardi 2 juin 2009.
8. Jour de congé pour la célébration publique de l'anniversaire de SAR le Grand-Duc: le mardi 23 juin 2009.
9. Les vacances d'été commencent le jeudi 16 juillet 2009 et finissent le lundi 14 septembre 2009.

Remarques:

Le lundi, 15 septembre, jour de la reprise des classes, les classes de l'enseignement primaire seront libres pour les cours d'après-midi, en raison d'une réunion de service de l'inspecteur du ressort avec le personnel enseignant.

Les classes chôment le jour du pèlerinage à Notre-Dame de Luxembourg.

La veille des vacances de la Toussaint, de Noël, de Carnaval, de Pâques et de la Pentecôte, les élèves sont congédiés à la fin des cours de l'après-midi, c'est-à-dire le vendredi à 16.00 heures.

Le lendemain de la 1re communion, les classes de 3è année d'études fonctionnent normalement. Toutefois, les enseignants de ces classes voudront bien accepter d'éventuelles excuses écrites concernant les absences d'élèves au cours de la matinée.

Transport scolaire 2008/2009 pour l'école primaire

Course 1ier bus			Course 2 ième bus			Course 1ier bus			Course 2 ième bus			
Matin : aller		Horaires	Enfants		Course 2 ième bus		Enfants		Matin : retour		Horaires	
Hemstal	07:30	5	Rippig (village)	07:30	3	Berbourg	12:10	Berbourg	12:10	Bech/Hanner Bra	12:17	
Zittig	07:32	3	Rippig (Grèntebierg)	07:32	6	Geyershof	12:17	Zittig	12:17	Zittig	12:22	
Geyershof	07:40	3	Kobenbour	07:37	3	Bech/Hanner Bra	12:10	Hemstal	12:10	Hemstal	12:25	
Bech/Hanner Bra	07:47		Kreizenheicht	07:40	6	Bech/Commune	12:17	Rippig (Am Duerf)	12:17	Rippig (Am Duerf)	12:27	
Bech/Commune	07:50	31	Altrier	07:43	13	Zittig	12:20	Rippig (Grèntebierg)	12:20	Rippig (Grèntebierg)	12:28	
Berbourg	07:55	42	Hersberg (bretelle)	07:44	2	Hemstal	12:25	Kobenbour	12:25	Kobenbour	12:35	
			Hersberg (village)	07:45	3			Kreizenheicht	12:35	Kreizenheicht	12:38	
			Berbourg	07:55	36			Altrier	12:38	Altrier	12:40	
								Hersberg	12:40	Hersberg	12:42	

Après-midi : aller		Course 2 ième bus		Après-midi : retour		Course 2 ième bus	
		Zittig	13:25			Berbourg	16:05
Geyershof	13:40	Hemstal	13:27	Berbourg	16:05	Zittig	16:15
Bech/Hanner Bra	13:47	Rippig (village)	13:30	Bech/Hanner Bra	16:12	Hemstal	16:17
Bech/Commune	13:50	Rippig (Grèntebierg)	13:32	Bech/Commune	16:15	Rippig (Am Duerf)	16:19
Berbourg	13:55	Kobenbour	13:37	Geyershof	16:20	Rippig (Grèntebierg)	16:20
		Kreizenheicht	13:40			Kobenbour	16:27
		Altrier	13:43			Kreizenheicht	16:30
		Hersberg (bretelle)	13:44			Altrier	16:32
		Hersberg (village)	13:45			Hersberg	16:35
		Berbourg	13:55				

Der Schultransport wurde, nach einer öffentlichen Ausschreibung, für die folgenden drei Schuljahre erneut an die Firma Bollig aus Echternach vergeben. Der Auftrag wurde unter der Bedingung erteilt, dass beide Fahrzeuge über Sicherheitsgurte verfügen müssen.

Aus diesem Grund möchten wir die Schüler darauf hinweisen, dass sie nun gesetzlich verpflichtet sind, sich im Schulbus anzuschnallen, ansonsten machen sie sich strafbar. Es obliegt nicht dem Busfahrer dies zu kontrollieren.

Sollte es zu Verfehlungen von Schülern im Bus kommen, wird die Gemeinde die notwendigen disziplinarischen Maßnahmen nehmen.

Der Schöffenrat



Kurs/Cours	Ort/Lieu	Preis/ Prix	Datum/ Date	Kursbeschreibung/ Description du cours
Luxemburgisch für Anfänger I Luxembourgeois pour débutants I <i>Formateur : Mme Scholtes</i>	Steinheim – Salle des fêtes Fräihof 1xWo./Sem. Mardi/ Diens- tag 20.30-22.00	100 € (24X)	14 Oktober 2008	Keine Vorkenntnisse notw. Pas de connaissances prélimaires requises
Luxemburgisch für Anfänger II Luxembourgeois pour débutants II <i>Formateur : Mme Scholtes</i>	Steinheim – Salle des fêtes Fräihof 1xWo./Sem. Mardi/ Dienstag 19.00-20.30	100 € (24X)	14 Oktober 2008	Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnis- sen. Cours de langue débu- tants, notions de base requises
Luxemburgisch für Anfänger I Luxembourgeois pour débutants I <i>Formateur : Mme Scholtes</i>	Waldbillig Ecole primaire 1xWo./Sem. Donnerstag/ jeudi 19.00-20.30	100 € (24X)	14 Oktober 2008	Keine Vorkenntnisse notw. Pas de connaissances prélimaires requises
Conversation anglaise Anfänger II Débutants II	Consdorf – Salle des fêtes de Scheidgen 1xWo./Sem. Mercredi/ Mittwoch 19.00-20.30	100 € (24X)	15 Oktober 2008	Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnis- sen. Cours de langue débu- tants, notions de base requises
Conversation française Anfänger I & II Débutants I & II	Echternach - 1xWo./Sem. Lieu à préciser 19.00-20.30	100 € (24X)	Oktober 2008	Kurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnis- sen. Cours de langue débu- tants, notions de base requises
Tai Chi Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene Cours pour débutants & avancés <i>Formateur : M. Nowacka</i>	Heffingen Kultur und Sportzentrum Donnerstag/ jeudi 9.30 – 11.00	100 € (10X)	18 Septem- ber 2008	Chin. Entspannung- training. Méthode de relaxation chinoise
Tai Chi Kurs für Anfänger & Fortgeschrittene Cours pour débutants & avancés <i>Formateur : M. Nowacka</i>	Echternach – Jugendhaus Montag/Lundi OU Dienstag/ Mardi 19.00 – 20.30	100 € (10X)	29 ou 30 September 2008	Chin. Entspannung- training. Méthode de relaxation chinoise
Asiatische Küche Cuisine Asiatique	Rosport 1 x Wo./Sem. Ecole Primaire Donnerstag/ jeudi 19.00 – 20.30	125 € (10X) Zutaten inbegrif- fen/ Ingré- dients compris	9 Oktober 2008	Einführung in die Asiatische Kochkunst mit Verkostung. Initiation à l'art de la cuisine asiatique, avec dégustation. Max. 10 personnes



**Kursprogramm
Herbst/Winter
2008-2009**

**Anmeldung/
Inscription :**
**Mouvement pour
l'Égalité des Chan-
ces-MEC asbl**
**30, rte de Wasser-
billig,
L-6490 Echternach**
**Tél : 26 72 00 35/
621 66 92 12**
E-mail:
Chances@pt.lu
CCPL:
LU36 1111 2546
4419 0000

**Den nächste GEMENGEBUET kënnst wéi gewinnt fir d'Fuesend eraus. Mir ruffen dofir al-
leguerten d'Veeräiner op, déi gären eng Manifestatioun oder soss een Evènement an
där Ausgab ukënnegen, dëst bis spéitestens den 15. Januar 2009 bei der Gemeng
eranzegin oder ze mailen op bech@pt.lu.**





SPILL A SPAAS @ DIKKRECH

Der 1. Tag

Wir trafen uns um 9 Uhr in Bech in der "Kannerkichen". Danielle kontrollierte ob die Kinder alle da waren. Wir gingen mir unserem Gepäck nach unten zur Bushaltestelle. Der Bus kam endlich angebrummt. Wir fuhren nach Diekirch, als wir ankamen, nahmen wir unser Gepäck und schleppten es hoch zum Chalet. Wir stellten unser Gepäck draußen vor der Notausgangstreppe ab und besichtigten zuerst mit Anne das Chalet und hatten die Regeln erklärt bekommen. Danach haben wir alles in unsere Schlafzimmer getragen und unsere Kleider in die Regale geräumt. Wir gingen auf die Wiese und haben Kennenlernspiele gemacht, denn es waren 24 Kinder mit, die wir nicht alle konnten. Im Ganzen waren wir zu 28, 4 Betreuerinnen, die hießen Danielle, Anne, Sandy, Aani. Nach den Spielen gingen wir

weil es zu warm war zum spazieren gehen. Danach haben wir ein Rallye gemacht mit 4 verschiedenen Spielen. Die 4 Spiele waren: eine Bewegungsbaustelle, ein Spinnennetz, Tastparcours und Tauziehen über die Wasserrutsche. Es war sehr warm. Unterwegs mussten wir ein Lied erfinden und einen Tanz dazu einüben. Wir mussten einen SUDOKU lösen und ein Fotoquiz ausfüllen. Ein Maskottchen mussten wir auch



noch aus Naturmaterialien basteln. Verschiedene Kinder fuhren mit Danielle und Anne zu-



essen, es gab Nudelgratin mit Schinken. Es war sehr lecker. Nach dem Essen machten wir die Chargen. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt, die jeweils eine andere Aufgabe machten z.B. Tisch decken, Küchendienst, Tisch abräumen und kehren.

Nach den Chargen haben wir ein Mittagspäschen gemacht,

rück zum Chalet denn diese waren sehr nass und schmutzig von der Wasserrutsche, so dass diese direkt unter die Dusche gestellt wurden. Nach dem Rallye haben wir den Tanz und das Lied eingeübt.

Und danach haben wir gegessen, zum Essen gab es Fischstäbchen, Purée und Apfelkompott und danach machten wir wieder unsere Chargen.



Vor dem Schlafengehen hat jede Gruppe sein Lied vorgesungen und vorgetanzt. Wir gingen in unser Bett und schliefen schnell ein.

Der 2. Tag

Wir sind um 7:05 aufgewacht. Wir haben uns angezogen, Zähne geputzt und gefrühstückt. Dann kam die Überraschung wir sollen ein Perfektes Dinner vorbereiten. Wir wurden in 4 Gruppen eingeteilt: Vorspeise, Hauptspeise, Dessert und deco. Die 3 Gruppen die kochen bekamen Kochbücher wo sie sich ein Rezept aussuchen konnten. Die Vorspeise waren kleine erfundene Pizzas. Die Hauptspeise waren japanische scharfe süße Fleischstücke mit Reis. Das Dessert war ein Sommer-Obst-Becher. Es kamen Frauen aus der Becher Kannerkichen die sich als prominente verkleidet haben! Wir sind einkaufen gegangen. Wir haben gekocht und uns chicimiki gemacht und als Ladys geschminkt. Die Jungs haben Krawatten angezogen. Nach dem essen wurden die Punkte verteilt. Das Hauptmenu hat gewonnen alle bekamen einen goldenen Löffel: mit Diekirch 2008 draufgekrirtzelt.



Danach war ein Casino Abend mit Cocktails die, wir aber selbst mit unserem Spielgeld bezahlen mussten. Wir bekamen auch Geld für gewinne von Spielen: Roulette, Black Jack, Poker, Jungle Speed. Wir blieben bis 10:30 h im Casino. Danach gingen wir ins Zim-



Du hast das meiste Köpfchen dein Kopf arbeitet viel du kannst unser Rätsel lösen die Andern kommen ja auch nicht weiter.

Da sah ich meiner Freundin ins Gesicht und ich sagte dan-



D'Lidd iwwert den Kierper Vun de Kanner selwer zesum-mengedichtet:

Wir haben Arm und Bein an unserem Körper dran. So ziehen wir ein Los und stehen da nun bloß.

Wir gehen als letzter los. So haben wir keinen Trost. Und trauern hier nur rum und stehen hier blöd rum.

mer und haben unseren Schlafanzug angezogen und Sandy hat uns eine Affen Geschichte erzählt. Sie war interessant! → Gute Nacht

Der 3. Tag

Wir sind heute gegen 8:30 Uhr aufgewacht, es war ganz gemütlich. Sind dann ganz gemütlich zu uns gekommen



und haben wie immer Radau gemacht. Danach sind wir zu den Waschbecken gekriecht um uns zu waschen. Dann, sind wir wieder im Entenmarsch hinauf in unserer Zimmer gelatscht. Und haben uns angezogen. Wir sind nach dem Ankleiden auf die Terrasse um zu Frühstück. Nach dem Frühstück haben wir unsere Arbeit erledigt. Nach dem ganzen Bimbamborium haben wir eine Wurfmaschine gebaut. Und dann gab es Mittagessen, davor haben wir T-Shirts angemalt. Als Mittagessen gab es Spaghetti Bolognese. Nach dem essen schrieb ich mit meinen Kameraden diesen Text.



Auf einmal wird mir kalt ums Herz.

Ich kriege ein Schuld Gefühl und fange an zu weinen, weil ich dran schuld war und auf einmal meine Freundin sagt es ist nicht schlimm.



ke dass du mich aufgepeppelt hast und mir gut zugeredet hast, meine Hände sind nicht mehr kalt.

Auf einmal lach ich, meine Ohren hören gut zu dann ruft jemand he ihr müsst weiter dann nach einer Stunde sind wir schließlich am Ziel. Das Rätsel gelöst unsere Füße tun zwar weh doch wir haben gewonnen, wir feiern jetzt Party.

La la lalala la la lalalala laaaaa

Geschrieben von Kindern aus der Kolonie



SPILL A SPAAS @ DIKKRECH



**Regional Initiativ
Möllerdall-RIM
asbl.
30, route de Was-
serbillig
L-6490 Echternach**

**Computerkursen/
Workshop 2008-
2009**

Computerkurse	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
Digitale Bildbearbeitung 1 Für Anfänger „GIMP“ oder „Picassa“ Bearbeitung von Photos am PC (8x2 St = 100€)	Bech	Mo	06.10 - 01.12.2008	14:00 - 16:00
	Larochette	Mi	01.10 - 24.11.2008	20:00 - 22:00
Digitale Bildbearbeitung 2 Für Fortgeschrittene (8x2 St = 100€)	Echternach	Mo	06.10 - 07.12.2008	14:00 - 16:00
Einführung PC 1 für Berufsrückkehrer (8x2 St = 100€)	Berdorf	Di	30.09 - 25.11.2008	14:00 - 16:00
	Larochette	Do	02.10 - 25.11.2008	20:00 - 22:00
Excel 1 en portugais: tableur pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Beaufort	Mo	06.10 - 01.12.2008	20:00 - 22:00
Excel 2: Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene(8x2 St = 100€)		Di	21.10 - 16.12.2008	20:00 - 22:00
Introduction PC 1 en portugais connaissances de base avec le PC (8x2 hrs = 100€)	Beaufort	Di	07.10 - 02.12.2008	20:00 - 22:00
	Consdorf	Mi	08.10 - 03.12.2008	20:00 - 22:00
	Echternach	Do	09.10 - 04.12.2008	20:00 - 22:00
	Larochette	Fr	10.10 - 05.12.2008	20:00 - 22:00
	Stegen	Mo	20.10 - 15.12.2008	20:00 - 22:00
Internetführerschäin : PC-Grundkenntnisse und Einführung ins Internet (7x2 St = 37€)	Berdorf	Mo	20.10 - 15.12.2008	14:00 - 16:00
PC Praxis für Senioren: PC-Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (8x2 St = 100€)	Consdorf	Di	14.10 - 09.12.2008	14:00 - 16:00
Word 1: Textverarbeitung Anfänger (8x2 St = 100€)	Beaufort	Mi	08.10 - 03.12.2008	20:00 - 22:00
	Echternach	Di	11.11 - 13.01.2009	14:00 - 16:00
Word 1 en français: traitement de texte pour débutants (8x2 hrs = 100€)	Echternach	Di	30.09 - 25.11.2008	20:00 - 22:00
Internet für Senioren: Tipps und Tricks, Mailbox, in aller Welt kommunizieren (8x2 St = 100€)	Consdorf	Mo	20.10 - 15.12.2008	20:00 - 22:00
	Echternach	Mi	15.10 - 10.12.2008	14:00 - 16:00
	Larochette	Di	14.10 - 09.12.2008	20:00 - 22:00
	Reuland	Di	30.09 - 25.11.2008	14:00 - 16:00
	Rosport	DO	27.11 - 29.01.2009	14:00.- 16:00
Powerpoint: Vorträge, Präsentationen, Statistiken lebendiger gestalten (3x2 St = 40€)	Bech	Mi	03.12 - 17.12.2008	14:00 - 16:00
	Reuland	DI	14.10 - 28.10.2008	20:00 . 22:00

Computer Workshop	Ort	Tag	Beginn	Uhrzeit
Comment faire un curriculum vitae en portugais-français	Beaufort	Do	16.10.2008	19.00. – 22:00
	Larochette	Do	13.11.2008	19.00. – 22:00
Gestalten Sie Ihr Plakat am PC	Bech	Mo	08.12.2008	19.00. – 22:00
Lebenslaufgestalten Hilfe bei der Bewerbung	Berdorf	Mi	26.11.2008	19.00. – 22:00
Sicherheit am PC Anti Virus, Anbringen neuer Technologien-ASL/ADSL	Rospport	Di	18.11.2008	14:00 – 17:00
Publisher Einladungen, Grusskarten, Visitenkarten einfach gestalten mit Publisher	Stegen	Mi	19.11.2008	19.00. – 22:00

Workshop : 1 x 3 Stunden / 30€

Einschreibung / Inscription

RIM asbl. / Bureau LEADER Echternach 30, route de Wasserbillig L-6490 Echternach

☎ 26 72 16 31 / 621 54 31 56 - 8:00-12:00 hrs

Fax: 26 72 16 32

Email: info@rim.lu www.mu.leader.lu

Überweisung/Virement:

Regional Initiativ Möllerdall - RIM asbl.

CCPL IBAN LU22 1111 2401 9826 0000

Die Kurse finden nur bei Erfüllung der Mindestteilnehmerzahl statt.

Les cours peuvent avoir lieu avec un nombre suffisant d'inscriptions

Schülersubsidien

Subventions aux élèves méritants

In seiner Sitzung vom 13. Juni 2008 hat der Gemeinderat beschlossen die Subsidien für erfolgreiche Schüler im Postprimär –und Hochschulunterricht auf 75,00 € für ein geschafftes Jahr und respektiv 150,00 € für ein Abschlussexamen anzuheben.

En sa séance du 13 juin 2008, le conseil communal a décidé d'augmenter les primes pour les élèves méritants dans l'enseignement postprimaire et supérieur à 75,00 € en cas de réussite d'une année scolaire et à 150,00 € en cas de réussite d'un examen de fin d'études.

Ab diesem Jahr wird auch eine kleine Feier stattfinden bei welcher den Schülern die Prämien vom Schöffenrat überreicht werden.

A partir de cette année, les primes seront remises par le collège des bourgmestre et échevins aux lauréats à l'occasion d'une réception.

Diese Feier wird stattfinden am
Freitag, den 19. Dezember 2008

Cette réception aura lieu le
Vendredi, le 19 décembre 2008

Persönliche Einladungen werden zu gegebener Zeit von der Gemeindeverwaltung verschickt.

Des invitations personnelles parviendront en temps utile aux lauréats.

Der Einsendeschluss für die Antragsteller ist der **30. Oktober 2008**.

Le dernier délai pour le dépôt des demandes est fixé au **30 octobre 2008**.



**Regional Initiativ
Möllerdall-RIM
asbl.
30, route de Wasserbillig
L-6490 Echternach**

**Computerkursen/
Workshop
2008-2009**



ARBEITEN

Bau vun der Maison Relais an Ausbau vun der Primärschoul zu Berbuerg



Renovatioun vum Veräinsbau zu Hemstel



Renaturéierung vun der Laangbaach am Hemstelergronn



Aarbechten bei der Kläranlag op der Zëtteger-Millen



Den Hunn an de Blitzableiter sin erëm festgemaach gin um Becher Kierchturm





FEIERN UND EREIGNISSE

Nationalfeierdag

Méindes, den
23. Juni 2008 zu
Bech

Grundsteinléegung
vun der
Maison Relais an
dem Ausbau vun
der Primärschoul
zu Berbuerg, den
26. Juni 2008

COMMUNIQUÉ

Pour de la Première Pierre pour la construction d'une Maison Relais et de l'extension de l'École Primaire à Berbuerg

le Jeudi, 26 Juin 2008

Monsieur le Maire de R.A.S. le Général-Louis Meyer

Monsieur Jean-Benoît de la Cour, président de la Commission d'Etat

Monsieur Jean-Marie Schaefer, Ministre de l'Éducation et de l'Enseignement Supérieur

Monsieur Michel Schaefer, Ministre de la Santé et de l'Hygiène Publique

Monsieur Michel Schaefer, Ministre de l'Économie, des Travaux Publics et de la Formation Professionnelle

Monsieur le représentant délégué par les communes de Bech et de Remerscheid

Monsieur le représentant délégué par les communes de Berbuerg et de Remerscheid

Monsieur Wilhelm de Long, président

Monsieur Robert Schaefer, membre du conseil

Monsieur Claude Schaefer, membre du conseil

Monsieur Klaus-Joël Schaefer, membre du conseil

Monsieur Nicolas Schaefer, membre du conseil

Monsieur Marc Schaefer, membre du conseil

Monsieur Marie-Rose Pflanz, présidente, membre du conseil

et tous les deux représentants de Bech et de Remerscheid respectivement par :

Communes de Bech : M. Jean-Marie Schaefer, M. Robert Schaefer, M. Claude Schaefer, M. Klaus-Joël Schaefer, M. Nicolas Schaefer, M. Marc Schaefer

Communes de Remerscheid : M. Wilhelm de Long, M. Robert Schaefer, M. Claude Schaefer, M. Klaus-Joël Schaefer, M. Nicolas Schaefer, M. Marc Schaefer

Monsieur le Ministre Jean-Marie Schaefer a procédé à la pose de la première pierre de la Maison Relais et de l'extension de l'École Primaire à Berbuerg.

Tous présents et dans un projet qui est destiné pour le territoire d'habitants Marie-Schilling.

Aux instances d'implémentation ont été confiés les Messieurs Claude Schaefer et Nicolas et son successeur d'implémentation (Monsieur Schaefer) de Remerscheid et de Bech.

Sur cette occasion le projet a été voté le 26 Juin 2008.

Les instances de gestion ont été désignées à l'initiative de l'association R.A.S.

**FEIERN
UND
EREIGNISSE**

**85. Gebuertsdag
vun der Madame
Becker-Reuland
Marie vu Bech**



**Aweigung zu
Hemstel
den 25. Juli 2008**



Gottes Segen für Ross und Reiter

Traditionelle Celsusfeier in Altrier

Seit vielen Jahren machen sich am 1. Mai eine Vielzahl von Pferdehalter mit ihren Tieren auf den Weg nach Altrier, um vor der Sankt-Matthias-Pfarrkirche, den Segen für sich und die Tiere zu erbitten. Pferde gehören seit jeher zu den edelsten Haustieren.

Die Pferdeseignung in Altrier, die einzige Pferdeseignung in der Gemeinde Bech hat bereits eine lange



Tradition und findet jedes Jahr guten Zuspruch aus der Reiterschaft und bei der lokalen Bevölkerung. So ist es also kaum verwunderlich, dass am „Tag der Arbeit“ über 20

Reiter der Einladung des Reiter-sportclub „Centre Equestre Koben-bour“ folgten. Die traditionelle Pferdeseignung, wird seit Jahren von Pfarrer Carlo Morbach vorge-nommen. „Pappa, wann kommen denn endlich die Pferde?“ Die Un-geduld der Kinder war groß, doch das Warten lohnte sich. Die Pferde allesamt ordentlich gestriegelt, in glänzendem Zaumzeug, die Reiter im flotten Reiterdress, so trabten die Teilnehmer mit Schnaufen und Wiehern vom Kobenbour nach Altrier um vor allem um Gesund-heit der Reiter und Tiere zu erbe-ten. Pferde aller Rassen und Grö-ßen trabten mit wehenden Mähnen vorbei, ein Pony trug sogar ein klei-nes Mädchen mit Cowboystiefeln auf dem Rücken, ein Haflinger blickte in die Besucheransammlung am Wegesrand neugierig entgegen. Kurz vor 11.45 Uhr erreichte die Reitergruppe den Ortskern von Altrier wo sich alle vor der Sankt-Matthias-Pfarrkirche formierten. Ungeduldig tänzelte so manches Pferd hin und her bis sich die Pro-zession auf der Hauptstraße in Be-wegung setzte. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst nahm Pfarrer Carlo Morbach begleitet von zwei Messedienern die Seg-

nung der mehr oder minder gedul-dig wartenden Pferde mit dem ob-ligaten Weihwasser vor.

Tierseignung als bäuerliches Brauchtum gefeiert

Der heilige Celsus wurde in der Vergangenheit vor allem in der rein bäuerlichen Gesellschaft angerufen, um eventuelle Krankheiten von den Viehbeständen fern zu halten. In der rein bäuerlichen Gesell-schaft, galten die Haustiere als sehr wertvoll „eine Kuh deckt alle Ar-mut zu“ hieß es damals. Besonders die Pferde waren als Zugtiere und treue Reisebegleiter gern gesehen und wurden dem entsprechend ge-schätzt.

Nach der Pferdeseignung trat die Reitergruppe dann den Rückweg zum Ausgangspunkt Kobenbour an. Die Reitsportbegeisterte hatten danach die Gelegenheit im und am Vereinshaus « Beim Jeannine » den Tag gemütlich bei Grillspezialitä-ten, Kaffee, Kuchen, einem Schnaps für die Reiter sowie einem „Leckerli“ für die Pferde langsam ausklingen zu lassen. „Alles Glück der Erde liegt eben auf dem Rük-ken der Pferde“.

W.R.

Unbeschwertes Feiern am „Tag der Arbeit“ bei den „Wäschbueren“

Bereits am frühen Morgen spiegel-te sich die Sonne im Wasser der drei ineinander fließenden „Schanzer Wäschbueren“. Die Hektik des Alltags schien bei die-sem herrlichen Anblick zu entflie-hen. Wer hilft, darf auch mitfeiern lautete das Motto in diesem Jahr.

Bereits zum zweiten Mal organi-sierte der Vorstand des Micky-Maus Club aus der Gemeinde Bech eine 1. Mai-Feier bei den im Laufe der Jahren schon fast in Vergessen-heit geratenen Waschbrunnen. Seit letztem Jahr hat der Verein die Fortführung des alten Brauchs ü-bernommen. Insgesamt trafen sich 32 Frühaufsteher bei den restau-rierten Zeitzeugen aus Stein. In frühlingshafter Atmosphäre und an diesem einzigartigen Doppelfeier-tag (Fest der Arbeit und Christi Himmelfahrt), war wieder vieles anders und doch einiges gleich!

Anders war, dass am vergangenen Donnerstag es im Wald und um die Waschbrunnen es nur so von klei-nen und großen Micky Mäusen wimmelte. Zweifel ohne waren sie früh auf den Beinen und es war schwer was los. Viele von denen friedlich gestimmten Micky-Maus Freunde waren aber am Ende heil-froh dass verschiedene Spezialisten bereits das nötige Laub fachmän-nisch zu einem Kranz gebunden hatten. Anders war, auch dass ne-ben den bekannten Grillspezialitä-ten mittlerweile auch riesige T-Boon Steaks gebraten werden und dass das Bier nicht gezapft sondern in Flaschen aus dem 7 Grad kalten Waschbrunnen ser-viert wurde!

Gleich war dass kurz vor Mittag re-ges Treiben um den S c h w e n k g r i l l herrschte, der mit leckeren Grillsachen belegt war. Am Nachmittag mar-

schierten die Traditionsfreunde dann hinter ihrem Maikranz bis zum Kobenbour um ihn dann am Vereinlokal « Beim Jeannine » an-zubringen. Gleich war natürlich auch dass nach dem offiziellen Teil, der Tag gemütlich ausklang.

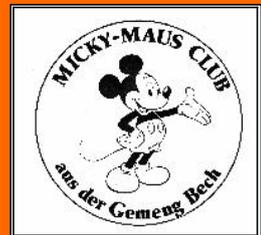
Als Fazit: Die auferstandene Tra-dition von der 1. Mai Feier in Altrier wurde erfolgreich gefeiert und liegt wieder voll im Trend. Zweck und Ziel einer solchen Feier ist es eben die Solidarität und Freundschaft unter den Mitgliedern zu stärken und die alte Tradition zu pflegen.

W.R.



VERANSTALTUNGEN

Pferdeprozession zu Ehren des heiligen Celsus



1. Mai: das Rendez-vous mit Tradition

VERANSTALTUNGEN

GENERALVERSAMMLUNG VUM D.T. BECH

«Dëschtennis Bech» blickte auf eine sportlich fantastische Saison zurück „2007/2008 war die erfolgreichste Saison ...“

Bill Brinck erneut Regionalmeister im Osten

Die Jahreshauptversammlung des DT Bech fand dieser Tage im Gemeindesaal in Bech statt und beschloss die erfolgreichste Spielsaisons seit der Gründung im Jahr 1974.

Zur Beginn der Generalversammlung hieß Präsident Marcel Niederweis alle Anwesenden und insbesondere die Schöffen Edmond Schintgen und Camille Kohn sowie die Gemeindräte Nico Schmit, Christiane Stoos und Jean Weber herzlich willkommen. Der Vorsitzende, blickte auf die erfolgreiche Saison seit der Gründung zurück und bedankte sich in seiner Ansprache bei der Gemeindeverwaltung,

Drei Teams schafften den Aufstieg

Der Verein nahm mit 5 Senioren- und zwei Jugendmannschaften am FLTT-Spielbetrieb teil und die Bilanz konnte sich sehen lassen. Im Seniorenbereich gelang der ersten Mannschaft nach einer total verkorksten Hinrunde und mittels einer brillanten und furiosen Rückrunde am letzten Spieltag, den Klassenerhalt in der zweiten Division. Im Pokalwettbewerb überstand dasselbe Team fünf Runden. Der zweiten Mannschaft gelang in der vierten Division, ohne jegliche Niederlage der Wiederaufstieg. Außerdem brachte dieses Team das Husarenstück fertig, als Meister gekürt zu werden. Die dritte und vierte Mannschaft schafften ebenfalls den Aufstieg in eine höhere Division. Die fünfte Mannschaft belegte einen sechsten Platz in der sechsten Division.

meisten Anlässen der Gemeinde vertreten. In diesem Jahr ist außerdem noch eine dreitägige Urlaubsreise nach Santiago de Compostela geplant. Kassierer Claude Schmit legte einen positiven Kassenbericht vor, wo die Haupteinnahmequelle der „Kiirmesbal“ war. Im Namen der Kassenrevisoren bestätigte Lucien Niederweis eine einwandfrei geführte Buchführung und bat die Versammlung um Entlastung.

Schwierige Saalsituation

Patrick Weidert hat sein Mandat im Vorstand nicht erneuert und wird durch Marc Weidert ersetzt. Der aktuelle Vorstand sieht wie folgt aus: Präsident: Marcel Niederweis, Vizepräsident und Verantwortlicher für die Klasseme: Dennis Brinck, Sekretär: Marc Weides, Kassierer und Jugendtrainer: Claude Schmit, Beisitzende sind: Romaine Schaus, Yves Thill und Marc Weidert. Kassenrevisoren bleiben Lucien Niederweis und Romain Welter. Abschließend richtete Marcel Niederweis, das Wort an den Schöffenrat und bedauerte zutiefst, die aktuelle Saalsituation, die sich leider in den letzten Monaten zu sehen verschlechtert hat. Der DT Bech wünsche sich deshalb von der Gemeindeverwaltung, eine Vergrößerung des Kulturzentrum Hanner Bra, was sportlich dem Verein neue Perspektiven in Aussicht stellen würde. Nachdem Schöffe Edmond Schintgen die besten Glückwünsche für die erzielten sportlichen Leistungen überbracht hatte, ging er insbesondere auf die angesprochenen Saalprobleme ein und versicherte, dass mittelfristig mit dem neuen Bau der „Maison Relais“ in Berburg, die Probleme entschärft würden. Zum Abschluss lud der Präsident alle Vorstandsmitglieder, Aktive und Anwesende zu einer Grillparty ein.

W.R.



den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung sowie bei den Lizenzspieler, Freunden und Bekannten für den vorbildlichen Einsatz im Verein. Anschließend trug der Sekretär Marc Weides den sehr gut dokumentierten Tätigkeitsbericht vor und ging neben den zahlreichen Turnieren mit Becher Beteiligung, auch auf die sportlichen Resultate und insbesondere auf die Para-Aktivitäten des Vereins ein.

Vétéranen von Kanobelj Sascha sowie der erste Platz von Romaine Schaus in der Kategorie Double Mixte mit Armand Rech bei den Regionalmeisterschaften im Osten hervorzuheben. Dennis Brinck belegte bei der Landesmeisterschaft in der Kategorie C/D den dritten Podiumsplatz. Außersportlich veranstaltete man den traditionellen « Kiirmesbal » auf der « Becher Gare » und war als Verein bei den

Den Dësch-Tennis Bech sichts fir seng Jugendequippen nach nei Memberen.

De wöchentlichen Training fir déi Grouss an d'Jugendspiller ass Mëttwochs ab 19.00 Auer am Sall "Hanner Bra" zu Bech. De Jugendtraining gëtt Dënsdes ab 18.00 Auer och „Hanner Bra“ ofgehaalen.

Den éischten Training vun deer Saison 2008/2009 ass Mëttwochs, den 3. September 2008 ab 19.00 Auer. Jiddereen, deen sech dëse Sport eemol vun méi no wëllt ukucke kommen oder och selwer ausprobieren wëllt, ass haerzlech invitéiert, kucken ze kommen.

Fir weider Informatiounen stinn d'Memberen vum Comité Iech gären zur Verfügung:

Präsident: Marcel Niederweis, Tel. 72 99 90, Vize-Präsident: Dennis Brinck, Tel. 79 95 83,

Sekretär: Marc Weides, Tel. 79 05 20, Kessier: Claude Schmit, Tel. 26 72 07 46, Memberen: Romaine

Schaus, Tel. 76 80 93, Yves Thill, Tel. 79 07 79 a Marc Weidert: Tel. 79 04 36.

WAKATANKA

Riesenerfolg für das Musical WAKATANKA

Vor mehr als 500 begeisterten Zuschauern präsentierten die

Geschichte rund um den Indianerstamm der „Wakatankas“ erzählt und musikalisch begleitet vom Jugendensemble der „Bech-Berbuenger Musek“.



„Bech-Berbuenger Musek“ unter der Leitung von Patrick Yves Hengen zusammen mit den „Lënster Ourewïirm“ unter der Leitung von Françoise Hetto am Sonntag dem 01. Juni ein besonderes Musical-Konzert im Sportzentrum in Berburg.

In der ersten Konzerthälfte wurde das Kindermusical "Wakatanka" unter der Regie von Rob Wagner erstmals in luxemburgischer Sprache aufgeführt. Die Komposition von Christian Kunkel, die von Françoise Hetto ins Luxemburgische übersetzt wurde, soll den Kindern Spaß an der Musik vermitteln. Von Kindern für Kinder wurde dabei eine spannende

Die verschiedenen Szenen wurden aufgeführt vor einer Bühne mit handgemalten Toppis, Totems, einem Saloon und einem



Gewënner vun der Tombola

1. Praïs: Weekend Gastronomique, Hotel Simon 682
2. Praïs: Vol Berlin aller-retour, Luxair 764
3. Praïs: Schnupperkurs Golf, Belenhaff 1549
4. Praïs: Essen, Pizzeria Giorgio Wecker 1897
5. Praïs: iPod Shuffle 456
6. Praïs: Essen, Restaurant Parmentier 1614

Mellt Iech w.e.g. um 26 72 12 33 oder um 790 168 -21 fir de Praïs ofzehuelen.

Lagerfeuer sowie selbst genähten Indianerkostümen die die Zuschauer in die richtige Indianerstimmung versetzten.

Die Kinder, die im Publikum als Indianer verkleidet und geschminkt waren, wurden durch Basteln von Trommeln, Trommelateliere und Mittrommeln während der Aufführung in die spannende Geschichte eingebunden.

In der zweiten Konzerthälfte präsentierten die „Bech-Berbuenger Musek“ und die „Lënster Ourewïirm“ teils allein, teils zusammen verschiedene bekannte Musical-Hits, wie unter anderem "Bohemian Rhapsody", „I will follow him“, und „Les Comédiens“.

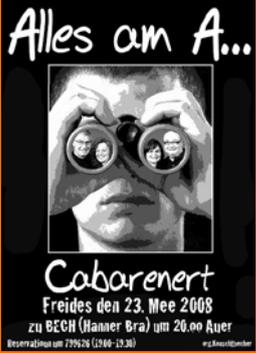
Zum Abschluss des Konzertes wusste die „Bech-Berbuenger Musek“ ihr Publikum mit "Cry of the Celts", einem Auszug aus dem Musical „Lord of the Dance“, zu begeistern.

Eine zweite Vorstellung fand am 8. Juni in Junglinster im Centre Gaston Stein vor ebenfalls mehr als 500 Zuschauern statt.

VERANSTALTUNGEN



VERANSTALTUNGEN



Cabarenert » spielte ihre dies-jährige letzte Aufführung in Bech

„Alles am A...“ war wiederum ein großer Erfolg

Kürzlich trat das bekannte Ensembles „Cabarenert“ auf Einladung der „KonschtBecher“ im Kulturzentrum Hanner Bra in Bech auf. Im proppenvollen und ausverkauften Saal, stellte die Truppe mit Rol Gelhausen, Monique Melsen, Karin Seywert und Pascal Granicz ihr neues Polit-Spektakel „Alles am A...“ vor. „Et gëtt en neien Tëlees-Programm zu Lëtzebuerg. Den „oppen A Kanal“. Dee Kanal huet souzesoen alles am A. Genee sou wéi de Luc Frieden mat senge Kameraen, déi iwwerall am Land instaléiert. Domat huet eis Regierung eis alleguer am A. An dowéinst klammen eis geschwënn

Tréine vun Angscht a Roserei an d'Aen. Awer mam „oppen A Kanal“ trieden eis éischer Laach-Tréinen aus dem A-Kanal. Awer et ass natierlech och e ganz kritesche Sender“.

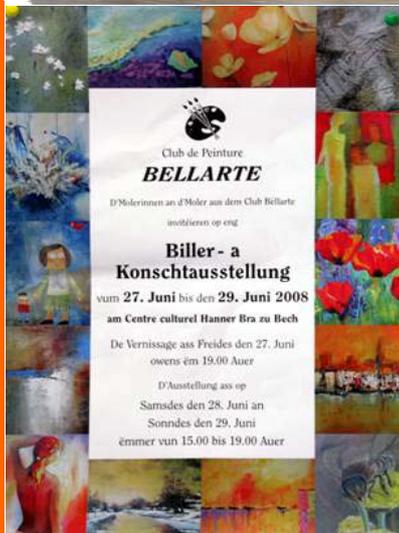
Die Aufführungen des „Cabarenert“ gehören seit langen Jahren zum festen Bestandteil der Luxemburger Kulturszene. Bereits seit dem 24. Oktober letzten Jahres ist die Truppe im ganzen Land on Tour gewesen. Die Autoren Rol Gelhausen, Carine Muno, Jay Schiltz und Guy Wagner nahmen auch in diesem Jahr Persönlichkeiten unserer Gesellschaft auf die „Schippe“, die das Publikum begeisterte. In bewährt souveräner Art und Weise und mit dem ihm eigenen trockenen Humor verkörperte Rol Gellhausen den Staatsminister und Außenminister Jean Asselborn sowie den Großherzog. Unter das

Publikum hatten sich neben den Gemeindevertretern auch Ehrenbürgermeister Marcel Niederweis gemischt und erlebten ein furioses Programm. Für wahre Lachtürme des Publikums sorgten Monique Melsen als Anne Brasseur und Großherzogin Maria Teresa sowie Pascal Granicz als Staatsanwalt Robert Biever. Vor allem die Imitation der Politiker(rinnen) bis hin zur Klangfarbe der Stimmen hinein stimmte, somit haben die Akteure es geschafft, all ihre Facetten des schauspielerischen Talents auszuschöpfen. Für die Musik am Piano zeichnete Paul Dahm verantwortlich. Alles im allem war es ein höchst vergnüglicher Abend

W.R.



Vernissage a Billerausstellung vum BELLARTE am Festsall « Hanner Bra »



Zweite Auflage war ein Fest für die ganze Familie.

Bunte Unterhaltung für die ganze Familie



Es war mächtig was los am vergangenen Sonntag bei den Waschbrunnen in Altrier. Der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Micky-Maus Freunden und so herrschte bei den kleinen und großen Besuchern eine ausgelassene Stimmung.

Der Micky-Maus Club aus der Gemeinde Bech, hatte zum zweiten Mal ein Grill- und Spielfest, bei den geschichtsträchtigen Waschbrunnen in Altrier organisiert. Die drei

Waschtröge befinden sich in einer fast klösterlichen Abgeschlossenheit, eingebettet in einer idyllischen Landschaft. Zahlreiche Besucher unter ihnen viele Familien mit Kindern trafen sich mitten in der Natur um an diesem ganz speziellen Ort, ein paar schöne Momente zu verbringen. Viel Animation rundum das Thema „Wasser“

Das diesjährige „Wäschbuerenfest“ bot vor allen den kleinen Besuchern die Möglichkeit, Wäsche zu waschen, wie zu Oma's Zeiten. Es war für alle Anwesenden ein Erlebnis und eine Herausforderung zugleich mit Bleuel, Waschbrett, Bürste und Kernseife die schmutzige Wäsche wie in „guten“ alten Zeiten sauber zu bekommen. Außerdem konnten die Kids in der Bastelecke Papier-Blumen oder Riesenseifenblasen herstellen sowie beim Face-Painting-Stand kostenlos Micky-Maus Geschichte oder die Fahnen

der EM - Lieblingsmannschaften aufmalen lassen oder bei einem der Waschtröge eifrig die „Edelsteine“ aus dem Sand waschen. Für jeden war etwas dabei. Für den Gaumen gab es den ganzen Nachmittag natürlich alles was das Herz begehrte, neben den klassischen luxemburgischen Grillspezialitäten, hausgemachte Kartoffeln aus der Pflanne und ein ausgiebiges Salatbuffet. Auch die Dessertliebhaber wurden mit allerlei Süßes verwöhnt. Beim geselligen Miteinander neigte sich das beschwingte Fest am späten Nachmittag dem Ende zu. Für viele Besucher stand am besagten Abend noch das Fußball EM-Finale auf dem Programm. Nach dem großen Erfolg in diesem Jahr dürfte jetzt bereits fest stehen, dass von der Organisatoren Seite einer neuen Auflage nichts im Wege steht.

W.R.

8. Auflage des « Friture- a Scampifest » in Altrier

Fisch-Köstlichkeiten gab's in Hülle und Fülle
Fisch, lange Zeit als Freitags-



und Fastenspeise abgestempelt, genießt heute kulinarisch wieder einen guten Ruf. Deshalb dachten sich bereits vor einigen Jahren die „Schanzer Fëscherfrënn“, man sollte den erstklassigen Eiweißlieferanten Fisch in all seinen schönen Facetten öfters mal auf den Tisch bringen. Am vergangenen Samstagnachmittag fand im Vereinsbau in Altrier zum achten Male das beliebte Fritürefest statt.

Kulinarische Glanzlichter „Op der Schanz“

Bei den „Schanzer Fëscherfrënn“ stimmte auch dieses Jahr der Spruch: Liebe geht durch den Magen. Ein reichhaltiges Fischangebot drückte der Veranstaltung seinen kulinarischen Stempel auf. Auf der Speisekarte fand man neben der traditionellen „Friture à gogo“, geräucherte Forellen und „sauer Fësch“. Neu auf dem Menuplan stand dieses Jahr die Spezialität „Scampis mat Knewléckszooss“. Passend als Beilage wurden entweder Pommes oder Reis mit einem ausgiebigen Salatteller gereicht. Für die Gäste die auf keinen Fall Fisch wollten, egal in welcher Variation, gab es vom Organisator eine deftige Schinkenplatte. Der Genuss wurde noch gesteigert durch das beliebte frische Pilz vom Fass und die typischen gepflegten Moselwei-

ne aus den besten Luxemburger Lagen. Kenner schätzen bekanntlich die Geschmacksvielfalt von Riesling und Silvaner. Das wusste auch schon der Dichter Johann Wolfgang von Goethe, der einst schrieb „Der Wein erfreut des Menschen Herzen“. Als Nachtisch standen neben Kaffee und selbstgebackenen Kuchen auch noch allerlei Torten zur Auswahl. Als Fazit kann man festhalten: größeres Angebot an Fischspezialitäten wie die Jahre zuvor, sodass Altrier wieder



zum Paradies für Liebhaber feiner Fischköstlichkeiten wurde.

W.R.

VERANSTALTUNGEN



Schanzer Wäschbuerenfest



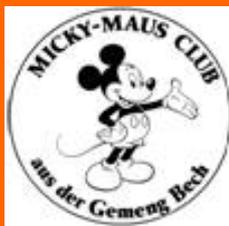
Friture- a Scampifest



VERANSTALTUNGEN



MEC-Café am Veräinsbau op der Schanz



Micky-Maus Club macht Tagesausflug zum Obersauer-Stausee

« De Stau » ist immer eine Reise wert

Der Stausee als Erholungsgebiet

Vor wenigen Wochen hat die schönste Zeit des Jahres begonnen, weil die großen Schulferien angefangen haben und die erholsame Urlaubszeit somit genossen werden kann.

Insenborn – Vor kurzem hatte der Micky-Maus Club aus der Gemeinde Bech seine Mitglieder zu einem Tagesausflug unter dem Motto: „Och an der grousser Vakanz zu Lëtzebuerg ënnerwee“ zum Obersauer-Stausee eingeladen. Pünktlich gegen 9.15 ging die Reise vor der Sankt-Matthias Pfarrkirche in Altrier los. Erste

Ardennenoffensive im 2. Weltkrieg

An die schweren Zeiten im Winter 1944/45, besonders für die Zivilbevölkerung bei der Ardennenoffensive, konnten sich die Micky-Maus Freunde im Militärgeschichtliche Museum ein eindrucksvolles Bild davon machen. Anhand lebensgroßer Dioramen sind Szenen des Zweiten Weltkriegs detailgetreu nachgestellt und daher heute noch so nachvollziehbar. Außerdem werden u.a. Waffen, Armeefahrzeuge und anderes Kriegsgerät sowie Militäruniformen gezeigt. Als der letzte deutsche Soldat Luxemburg verlies, lagen viele Ortschaften des Öslings in Schutt und Asche. An diese tragische und schmerzvolle Vergangenheit erinnern im Norden des Landes heute noch zahlreiche Denkmäler, die unseren jüngeren

Dort wo einst die Sauer sich zwischen den Tälern hindurchschlängelte befindet sich heute der „künstliche“ Obersauer Stausee. Durch die vor mehr als 50 Jahren errichtete Talsperre bei Esch-Sauer, entstand das größte stehende Gewässer Luxemburgs, das sich aber ganz positiv und harmonisch in die typische Ardennenlandschaft eingliedert hat. Bei der Flutung des Sauertals oberhalb von Esch/Sauer verschwanden vor 58 Jahren mehrere Bauerhöfe und Mühlen in den Tiefen des Sees. Diese beeindruckende Landschaft, bestehend aus bewaldeten Hängen, hervorstechenden Felsen und engen Tälern mit einem glitzernden See der für seine hervorragende Wasserqualität bekannt ist, birgt ein hohes Maß an Erholung. Gegen Mittag brutzelten auf dem Schwenkgrill unter anderem Grillwürste, Spieße, Generationen, Speck und Koteletts zu Freude der Clubmitglieder. Einige erinnern sollen, dass wir verpflichtet sind am frühen Nachmittag im Wasser oder schwammen hindafür zu sorgen, dass sich die schreckliche Geschichte niemals wiederholen darf. Nach dem interessanten geschichtlichen Zwischenstopp ging es weiter zum Etappenziel Insenborn am Badeufer des Seegebietes, wo die feuchtfrohliche Erholung auf dem Programm stand. Insenborn und das „Fuussefeld“

W.R.



Station war für die 30 Micky-Maus Freunde das « Musée National d'Histoire Militaire » das sich in einem ehemaligen Brauereigebäude zu Füßen des « Härebiërg » in Diekirch befindet.

Zwischenstopp ging es weiter zum Etappenziel Insenborn am Badeufer des Seegebietes, wo die feuchtfrohliche Erholung auf dem Programm stand.

Insensborn und das „Fuussefeld“

« **Liichterprëssessioun** » zum **Gnadenbildchen nach Hersberg**

Kräuter zu Ehren der Gottesmutter

Beachtliche Pilgerschar fanden sich an Mariä Himmelfahrt bei der « Bildchenkuescht » ein

Ein Wallfahrtsort ist ein Ort mit religiöser Bedeutung und als solcher das Ziel einer Wallfahrt. An Mariä Himmelfahrt, am 15. August kommen Jahr für Jahr die Hilfe- und Trostsuchenden Gläubiger von nah und fern in die Gemeinde Bech, um an der Lichterprozession mit anschließendem Freiluftgottesdienst teilzunehmen. Besonders in schweren Zeiten und bei persönlichen Schicksalsschlägen haben die Gläubigen seit jeher das Bedürfnis, ihre Sorgen an Wallfahrtsorte zu tragen.

Brüder noch an Ort und Stelle. Der dritte Bruder Bernard Matthias Deitz überlebte und zum Dank seiner Rettung stellte er ein Bild von Maria in den hohlen Stamm der gewaltigen Eiche, so die Überlieferung. Durch dieses besondere Ereignis (Wunder) zieht es alljährlich zahlreiche Pilger zum „Kuescht“ hinaus. Heute am Feiertag steht immer noch auf dem Sockel der Statue der Muttergottes mit Jesuskind zu lesen „Maria-Hilf im Walde“. Traditionsgemäß führte auch in diesem Jahr die Musikgesellschaft aus Bech-Berburg in Begleitung der Messdiener um Pfarrer Carlo Morbach und einigen Geistlichen aus der Region die Lichterprozession mit Mariengebeten und dem Muttergotteslied „Léif Mamm, ech weess et net ze son“ von der Sankt-Matthias-Pfarrkirche durch die Straßen von Altrier nach Hersberg zur sagenum-



Entstehung der Wallfahrt

Die heutige Marienverehrung geht anscheinend auf ein Ereignis vom 30. Mai 1731 zurück, wo drei Brüder bei einem Ausflug von einem schweren Unwetter in der Nähe der 20 Meter großen Eiche von acht Meter Umfang überrascht und von einem Blitzschlag getroffen wurden. An diesem schicksalhaften Tag, starben zwei der

wobenen Eiche. Für diesen großen Feiertag wurde der Platz vor der Eiche festlich von der Familie Thill aus Hersberg geschmückt. Pfarrer Carlo Morbach zelebrierte für die vielen Gläubiger eine schöne Messfeier die von der „Chorale“ aus der Gemeinde Bech unter der Direktion und der musikalischen Begleitung von Jos Stütz wunderbar gesanglich gestaltet wurde. In seiner Festpredigt ging Carlo Morbach auf die



Wörter Himmel und Hoffnung sowie die Aufnahme Marias mit Leib und Seele sowie die Auferstehung Christi als deutliches Zeichen für die Menschen ein. Anschließend wurde der Kräuterbündel „Wësch“ auf dem mit Blumen geschmückten Altar gesegnet. Zum Abschluss des feierlichen Gottesdienstes bedankte sich der Geistliche ganz herzlich bei den lokalen Vereinen, dem Feuerwehrkorps, der Musikgesellschaft Bech-Berbourg, den Kirchenchören aus Bech und Hemstel, der Familie Thill, den Damen aus dem Pfarrerrat, den Messdiener und all denjenigen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Nach der feierlichen Messe fand im « Veräinsbau », ein kleines Fest statt, das von der « Schanzer Jugend » organisiert wurde, um die angereisten und einheimischen Gäste zu beköstigen.

W.R.



VERANSTALTUNGEN

**Bildchenskuecht
15. August 2008**

VERANSTALTUNGEN



Programm fir d'Saison 2008/2009



Mir fänken erem un mat 2364 9543 0000	La cotisation annuelle est de 65 Euros pour une heure par semaine et 130 Euros pour 2 heures par semaine
Turnen. Méindes den 22. Och nei Membren sin an eisem Club härzlech wellmam Marcy Wagner als Monitrice.	Compte Fortis : LU24 0030 2364 9543 0000
Emmer Méindes owens vun 19 ⁰⁰ bis 20 ⁰⁰ Auer an Donneschdes mueres vun 9 ⁰⁰ bis 10 ⁰⁰ Auer	Toutes les femmes et jeunes filles sont les bienvenues dans notre club
D'Cotisiatioun ass 65 Euro fir eng Turnstonn, an 130 Euro fir di 2 Stonnen an der Woch.	Personne de contact : Hellers Henriette: Tél: 790402
Compte Fortis: LU24 0030 heures	

Micky-Maus Club feiert säin 20. Geburtsdag

„Lëtzebuerger Owend“ op der Schanz

Samschdeg, de 27. September um 18.30 Auer am Veräinsbau

De Micky-Maus Club aus der Gemeng Bech invitëiert Iech ganz härezelech op hieren zweeten **kulinarischen a musikaleschen Owend**. Ab 18.30 Auer zervéieren Micky-Meis den traditionellen Apéro mat „Kachkéis“ a „Quetschekraut“ a engem Stéck „Roude-Bouf-Kéistaart“. No der Bouneschlupp, fir den klengen Honger, gët ed mat engem Schanzer Teller mat allerlee kalen lëtzebuerger Spezialitéiten weider. Nom Iessen e gudde Kaffi mat enger Schneekechkeet aus der klenger lëtzebuerger Schweiz. Als Highlight gëtt et gezwickelten Béier vum Fass an echte Gliesser gezappt.

Präis pro Menu mat flotter live gespielter Danzmusék 20 Euro



Well mir nëmmen 60 Sëtzplazen am Veräinsbau hunn meld Iech mat Zäit beim Annette Weyland um Tel: 790741 un.

La Commission Consultative pour Etrangers de la
commune de Bech

*en collaboration avec les communes de Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf,
Manternach et Mompach*

vous invite cordialement à une

CONFERENCE REGIONALE SUR LA DOUBLE NATIONALITE

le vendredi 24 octobre 2008 à 20.00 heures

au centre culturel Hanner Bra à Bech

Conférencier : **Monsieur Nicolas SCHMIT**

Ministre délégué aux Affaires Etrangères et à l'Intégration

*La conférence est tenue en langue luxembourgeoise avec traduction
simultanée en langue française*

VERANSTAL-
TUNGEN



VERANSTALTUNGEN



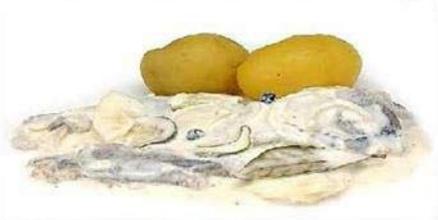
Invitatioun

D'Schanzer Fëscherfrënn invitieren op hieren fënneften

Hierkenowend

e Samschdeg den 22. November 2008 vun owes 19 Auer un
an den Veräinsbau op d'Schanz

Mir zerveieren hausmacher Hierken mat gequellten Gromperen



a fir déijéineg déi keng Hierken wëllen gëtt et Ham an Zalot.
Dir därft iessen sou vill wéi Dir packt.

Dir kënnt och Hierken bestellen fir oof- oder matzehuelen

Wéinst der Preparatioun vun den Hierken, meld lech un
bis den 15.11.2008 um Tel 790 741 beim Weyland's Néckel.

KIIRMESBAL



Kiirmesméindes

24.11.2008

op der Becher Gare

HAM, KIIRMESKUCH AN DREPP GRATIS

ORG. DT BECH



125 Jar Hierber Musek



Concert zu Gréiwemaacher



Nationalfeierdag zu Bech



Rally vum Jugendensmbel
zesummen mat der Sandweiler
Musek



MEC Café op der Schanz



Kiirmes zu Ménjecker



Concert op der Becher Gare



Summerfest zu Klengbetten

VERANSTALTUNGEN

Bech-Berbuenger
Musek



« On Tour »





Die Farbe ist der Ort,
wo unser Gehirn und
das Weltall sich begegnen
Paul Cézanne

**Die Farbe ist der Ort, wo unser Gehirn
und das Weltall sich begegnen.**

Paul Cézanne